



# SCHWADORF JOURNAL

Ausgabe 02/2020

Jahrgang 36

Ämliche Mitteilung | An einen Haushalt | Zugestellt durch Botendienst | Erscheinungsort: 2432 Schwadorf

## Heilige Maria – Schutzfrau Schwadorfs



## Bgm. Jürgen Maschl

In wenigen Tagen geht ein sehr spezielles Jahr zu Ende, welches wir alle in dieser Dimension noch nie erlebt haben. Die Coronakrise und ihre Bewältigung beschäftigen Österreichs Städte und Kommunen seit Monaten. Das Virus hat nach wie vor die ganze Welt, so auch uns, weiter fest im Griff.



So verbuchen wir einen enormen Rückgang bei den Anteilen an den allgemeinen Steuermitteln des Bundes (=Ertragsanteilen) als auch bei der Kommunalsteuer, größtenteils bedungen durch die für die Dienstnehmer gottlob geschaffene Kurzarbeit am Flughafen Wien. Doch diese Krise ist für die Gemeinde nicht nur eine finanzielle, sondern besonders auch eine gesellschaftliche Herausforderung. Das Dorfleben ist seit Monaten auf ein Minimum eingeschränkt, wenn überhaupt möglich. Feste und Veranstaltungen, die in Schwadorf immer auch sozialer Treffpunkt waren und sind, konnten nicht wie gewohnt stattfinden. Eine völlig komische Situation, ein Jahr ohne Kirtag, ohne Feuerwehrfest, ohne Erntedankfest und ohne den üblichen Traditionen. Doch wir Gemeinden lassen uns nicht unterkriegen. In dieser schwierigen und von Unsicherheit geprägten Zeit erhalten wir den Gemeindebetrieb ohne Einschränkungen aufrecht, gewährleisten die Daseinsvorsorge, sichern die bereits zur Gewohnheit funktionierende Infrastruktur und setzen dazu noch Maßnahmen im Sinne der lokalen Wirtschaft um. Diese gesellschaftliche Aufgabe ist es, die die Gemeinden so besonders auszeichnet. Dies ist auch im Rahmen des 100. Geburtstages der österreichischen Bundesverfassung, die wir am 1. Oktober feierten, klar geworden, wie wichtig die Gemeinden als Rückgrat der Demokratie und des Staates waren und sind. Es waren vor allem die Gemeinden, die nach Umbrüchen und Kriegen für eine Rückkehr zum normalen Leben gesorgt haben und damit Garanten für Stabilität bis heute sind. Dass dies auch in Zukunft so sein wird, dafür verstehen wir unsere Arbeit im Gemeinderat und als Bürgermeister!

Doch auch die Coronakrise hinderte uns nicht, die eigentliche Gemeindegemeinschaft zu vernachlässigen. Viele Projekte und Maßnahmen wurden umgesetzt. Der Weg war zwar etwas beschwerlicher und neuartig, aber es ist uns gelungen, wichtige Entscheidungen im Gemeinderat zu treffen und somit einiges in Schwadorf zu bewegen.

An erster Stelle steht hier der Baubeginn unseres neuen, zweiten Kindergartens in der Franz Huber-Gasse. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung und des einhergehenden Bedarfes benötigen wir alsbald zusätzliche Kindergartengruppen. Da ein Ausbau des Kindergartens in der Passauer Straße nicht mehr möglich ist, wird uns bereits ab September 2021 diese neue Bildungseinrichtung mit einer 5. Gruppe zur Verfügung stehen. Als Bürgermeister freue ich mich für unsere jungen Familien sehr, dass wir zeitgleich auch eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder von 1 bis 2,5 Jahren in diesem Haus eröffnen werden, und wir dafür die finanzielle Absicherung für die Zukunft sichern konnten.

Ebenfalls stolz können wir auf die neue Fischabücke sein, welche den Dr.'s Garten mit der Fischzelle verbindet. Eine wunderbare Ergänzung unserer Spazier- und Laufwege entlang der Fische und eine ideale Anbindung der Volksschule und des neuen Kindergartens an die Wohnsiedlungen im Bereich Spitalgasse und Brucker Straße. Größter Dank gilt hier unserem Raumplaner DI Karl Siegl, der mich bereits vor einigen Monaten auf diese Idee brachte, und vor allem an den Umweltfonds des Flughafen Wien, der diese Brücke fast zur Gänze aus dem Schwadorf zugesagten Ökologieprojekt finanzierte.

Aufmerksame Spaziergänger werden es bereits gesehen haben. Auch der Parkplatz bei den Wohnhausanlagen in der Brucker Straße und im Nahebereich des Dr.'s Garten sieht seit einigen Tagen stark verbessert und größer aus. Hier hat die Marktgemeinde Schwadorf über ihre Gesellschaft, der SCHGV, eine zukunftssträchtige Sanierung in Auftrag gegeben, die sich trotz Asphaltierung und Vergrößerung der Parkplatzanzahl ideal in die Natur einfügt.

Editorial	2	Der „unsichtbare“ Nikolo	22
Aus dem Gemeindevorstand	5	„Unser Christbaum lebt!“	22
SB-Foyer statt Sparkasse-Filiale	9	Blackout – Haben Sie einen Plan „B“?	23
Zur Schulrätin ernannt	9	Abfuhrkalender 2021	25
Budget 2021 – Die große Unbekannte	10	Räum- und Streupflichten der Anrainer/innen	31
Parkplatzsanierung abgeschlossen	12	Verkehrssicherheitsbeurteilung von Bäumen	32
Covid-19-Maßnahmen	12		
Verlängerung der Betriebsstraße	13		
Neueröffnung einer Tagesbetreuungseinrichtung	14		
Kranzniederlegung am Allerheiligentag	14		
Neue Fischa-Brücke für Schwadorf	15		
			
<b>Heilige Maria – Schutzfrau Schwadorfs</b>	<b>16</b>	Schwadorf für den Winterdienst gerüstet	33
Firmung und Erstkommunion 2020	17		
Unsere Lehren aus der Pandemie	18		
Immer und überall dabei: Ihr E-Briefkasten!	20	Gemeindekalender 2021	33
Vorsichtsmaßnahmen können Kellereinbrüche verhindern	20	Neue Öffnungszeiten & Sonderöffnung am Abfallsammelzentrum Schwadorf	34
		Müllsackautomat in Betrieb genommen	35
		Ökologieprojekt	36
Winterdorf	21	Guten Rutsch – oder doch lieber ruhigen Rutsch?	38
		Minikirtag in Schwadorf	39
		Schule	40
		Abschied von den Cantores Dei Ridentes	42
		Personal   Gemeinde	44
		Chronik	46
		Brief des Bürgermeisters	51

Nicht unerwähnt möchte ich die vielen Sanierungsarbeiten an unseren bestehenden Kinderspielflächen lassen, die allesamt auf den modernsten Stand der Richtlinien gebracht wurden. Wir haben zusätzlich mit dem Spielplatz neben dem Sportplatz ein völlig neues Angebot für unsere Kinder und Familien geschaffen. Ebenfalls neben dem Sportplatz, nämlich im Bereich der vor drei Jahren errichteten Multisportanlage, lassen wir gerade ein Winterdorf entstehen, bei dem wir mit einem Eislaufplatz aus Kunsteisplatten und zwei Eisstockbahnen völlig neue Freizeit- und Sportmöglichkeiten in Schwadorf etablieren. Um die hoffentlich vielen BesucherInnen auch versorgen zu können, wird dieses Winterdorf mit einer urig gestalteten Holzhütte des Schwadorfer Unternehmens „Hütte & Co“ abgerundet. Ich freue mich schon sehr, diese neue Anlage bald eröffnen zu können.

Einen ganz besonderen Fokus haben wir auf die Aufwertung und Verbesserung des Zivil- und Katastrophenschutz gelegt. Da die Sicherheit und der Schutz unserer Bevölkerung für mich höchste Priorität genießt, verfügen wir nunmehr über umfassende Geräte und Einrichtungen, um die Versorgung auch in Krisenzeiten wie Erdbeben oder Black-Out zumindest für die entscheidenden ersten Tage aus eigenen Stücken zu schaffen. Abseits der vielen Absagen und nicht zustande gekommener Veranstaltungen schmerzt uns im Kulturbereich ein herber Verlust ganz besonders. Der „Cantores dei Ridentes“, bekannt als der Schwadorfer Kirchenchor, hat nach 37-jährigem Bestehen seine Auflösung bekannt gegeben. Die „lachenden Sänger Gottes“ gestalteten viele Konzerte selbst und umrandeten unzählige Messen und Gemeindeveranstaltungen stets mit bester Qualität und vollem Engagement. In Anerkennung all dieser Verdienste wurde an den Chor der Schwadorfer Kulturpreis verliehen. Größter Dank an alle aktiv mitwirkenden Damen und Herren, besonders jedoch an den seit Bestehen des Chores tätigen Chorleiter, Hofrat Dr. Alexander Bartl. Ich darf mich bei ihm vor allem für seine aufopfernde und profihafte Leitung im Sinne der Schwadorfer Kultur recht herzlich bedanken. Persönlich freut es mich, dass ich ihn für die Erarbeitung einer ganz würdigen Überraschung für alle Chormitglieder gewinnen konnte. Wie wir ihn kennen, hat Alexander in minutiöser Detailarbeit das gesamte Werk des Chores eindrucksvoll zusammengefasst. Herzlichen Dank, lieber Alexander!

Sie sehen, auch durch Corona war es möglich, vieles für Schwadorf zu erreichen. Durch die Schutzmaßnahmen teils sehr mühsam und ungewohnt! Dass dies in derart schwierigen Zeiten möglich war, darf ich meinen persönlichen Dank und Anerkennung an alle Gemeindebediensteten, dem Lehrpersonal unserer Bildungseinrichtungen bzw. der vielen freiwilligen MitarbeiterInnen in der Marktgemeinde aussprechen, die stän-

dig erreichbar waren und mich in perfekter Art und Weise im Sinne für Schwadorf und für jeden Einzelnen unterstützten. Ohne deren großartige Leistungen wäre ein Aufrechterhalten des Kindergartens, der Schulen und der vielen Dienstleistungen nicht möglich gewesen. Selbstverständlich bin ich auch auf unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mächtig stolz, die größte Anstrengungen und auch viele Einschränkungen auf sich nahmen, um auch in dieser herausfordernden Zeit die Einsatzbereitschaft für uns sicherstellen zu können. Ein Lob und Respekt für die tolle Disziplin und für eure Leistungen!

Wie sozial Schwadorf ist, da dürfen wir den vielen Damen und Herren danken, die sich unter der Federführung von Kerstin Kellner freiwillig zusammenschlossen, um nötige Einkäufe und Besorgungen für Ältere, Kranke oder Bedürftige zu organisieren. Recht herzlichen Dank an alle von euch!

Der Ausblick auf das Jahr 2021 verheißt nicht unbedingt, dass alles wieder in wenigen Wochen zur Normalität gelangt. Im Gegenteil, wir stehen vor vielen nicht zu klärenden Fragen, wo eine fundierte Perspektive schlichtweg unmöglich ist. Für die Gemeinde bedeutet dies, dass wir bereits von der Aufsichtsbehörde des Landes NÖ darauf angewiesen wurden, aufgrund der derzeitigen allgemeinen Finanzsituation und der absolut nicht prognostizierbaren Finanzentwicklung sämtliche für 2021 vorgesehenen Projekte und Vorhaben zu verschieben. Das nächste Jahr wird für uns in der Verwaltung und Politik ein extrem Spannendes wenn nicht eines der größten Herausforderndsten!

Ich darf Sie ersuchen, weiterhin so viel Disziplin in der Einhaltung der verordneten Schutzmaßnahmen an den Tag zu legen, wie Sie dies bisher getan haben. Achten Sie bitte weiterhin auf das Einhalten des Abstandes, auf die Hygiene im öffentlichen Raum und beschränken Sie die persönlichen Kontakte nach wie vor auf das Notwendigste. Seitens der Marktgemeinde Schwadorf werden wir wie bisher stets für Sie erreichbar und uneingeschränkt für Ihre Anliegen bemüht sein.

Als Bürgermeister wünsche ich Ihnen Gesundheit, ein friedliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2021 viel Erfolg und Zufriedenheit!

Ihr Bürgermeister



Jürgen Maschl

## Vzbgm. Gustav Weber

Corona hat uns nach wie vor fest im Griff und daher mussten alle gesellschaftlichen Vorhaben und Termine abgesagt werden. Es gab im Sommer und Herbst keine Feste, Eröffnungen und geplante Spatenstiche fanden nur im kleinen Rahmen statt und auch der geplante und mit allen Vereinen, in einigen Sitzungen besprochene Weihnachtsmarkt am Hauptplatz musste ebenfalls abgesagt werden.



Das ist alles sehr betrüblich und für mich als Vereinsmensch ein tiefer Einschnitt in mein gewohntes Leben.

Ich glaube, ich spreche auch im Namen vieler Schwadorfer Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig und ehrenamtlich in Vereinen und Institutionen genau für dieses gesellschaftliche Zusammenleben einsetzen und dadurch die Gemeinschaft und das Brauchtum fördern und für die nächsten Generationen am Leben erhalten wollen.

Aber der nächste Sommer kommt bestimmt, und ich hoffe in unser aller Interesse, dass wir dann wieder ein halbwegs normales Leben führen können und dürfen.

Die Gemeindefarbeit wurde natürlich auch ein wenig gebremst, trotzdem konnten alle geplanten Vorhaben umgesetzt oder zumindest auf den Weg gebracht werden. So wurde die Fußwegbrücke über die Fische fertiggestellt, der Fußweg im Dr.'s Garten, der den Ober- mit dem Unterort verbindet, mit Beleuchtung errichtet, der Lageplan für Naturraum Fischwiesen erstellt, Vorentwürfe für die Neugestaltung Begrünung Kellergasse sowie Naturerlebnis Auweg erarbeitet und fertiggestellt.

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Gemeinderates wurde ebenfalls formiert, die diese Projekte die nächsten zwei Jahre gemeinsam mit dem Umweltfonds der Flughafen Wien AG begleitet und umsetzt.

Das größte Projekt war der neue Parkplatz in der Spitalgasse mit 50 Stellplätzen für PKW's und für 4 Motorrädern. Unmittelbar vor dem Kulturhaus Dr.'s Garten ist ein mit Rasenwabensteinen befestigter und begrünter Parkplatz entstanden, auf dem bei Veranstaltungen im Kulturhaus die Gäste ihre Fahrzeuge abstellen können und dadurch der öffentliche Parkplatz nicht eingeschränkt wird.

Nach 5-wöchiger Bauzeit konnte dieser Parkplatz am 6. November 2020 der Öffentlichkeit übergeben werden.

Als Beitrag zum Klimaschutz und im Sinne der Verringerung der Belastungen unserer Umwelt wurde von der Marktgemeinde Schwadorf ein Mercedes Benz E-Vito Tourer mit einer elektrischen Reichweite von 344 km, einem E-Motor mit 150 kw (204 PS) und insgesamt 8 Sitzplätzen sowie 2 Seitentüren und einigen zusätzlichen Extras angekauft. Der Kaufpreis beläuft sich inkl. Umsatzsteuer auf 62.568,00 Euro.

Der Einsatzbereich dieses Fahrzeuges soll sowohl das Essen auf Rädern als auch verschiedene Sozialbereiche, wie Besorgungsfahrten für ältere Menschen und auch Einkaufsfahrten für beide Schulen umfassen. Da dieses KFZ vom Bund mit EUR 29.500,- gefördert wird, belaufen sich die Kosten dieses Autos für die Marktgemeinde Schwadorf sozusagen auf Null, da ja die monatlichen Leasingraten von Euro 598,30 bei einer Laufzeit von 60 Monaten durch diese Förderung gedeckt sind.

Eine gute und sinnvolle Investition, die der Schwadorfer Bevölkerung nichts kostet.

Ich glaube, dass damit viele Projekte mit nachhaltiger Nutzung für die Bevölkerung von Schwadorf umgesetzt worden sind.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien trotz Coronakrise ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2021.

Ihr Vizebürgermeister

Gustav Weber

## GGR Josef Seyer

Im zu Ende gehenden Jahr kann ich berichten, dass die Aufgabenbereiche abgearbeitet wurden. Hervorheben möchte ich, dass z.B. die Sanierung der Feldwege mit NÖ Landesförderung durchgeführt und diese damit besser gemacht wurden. Gut für Landwirte, aber auch für die zahlreichen Radfahrer, Spaziergänger und Hunde. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass laut NÖ Hundehalte Gesetz Hunde gesichert, d.h. an der Leine zu führen sind.



Aber was war bzw. ist in diesem Jahr geschehen: Gemeinderatswahl im Jänner- konstituierende GR-Sitzung (Angelobung) und dann Corona und nichts ist wie es vorher war. Vorstandssitzungen und Ausschusssitzungen : Abstand – Maske – etc. Gemeinderatssitzungen per ‚Umlaufbeschluss‘ d.h. über Internet- keine Diskussionsmöglichkeit, welche mir sehr abgeht. Aber jetzt muss es halt so sein.

In dieser Situation vermisse ich eine Aufgabe besonders. Seit etwa 30 Jahren hatte ich als Mitglied einer kleinen Gemeinde-delegation die Möglichkeit, SchwadorferInnen zu Jubiläen zu gratulieren. Für mich war und ist es stets eine Ehre dies tun zu dürfen. Ich habe auch vielfach echte persönliche Beziehungen aufbauen können. In einem Schwadorfer Haushalt war ich z.B. 12mal. In vielen anderen konnte ich mehrmals meine persönlichen und die Glückwünsche der Gemeinde überbringen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen SchwadorferInnen, die in diesem Jahr ein Jubiläum feierten oder noch feiern, alles Gute zu ihrem Ehrentag wünschen und hoffe, dies bald wieder persönlich tun zu können.

Liebe SchwadorferInnen, ich wünsche ihnen in dieser schwierigen Zeit vor allem Gesundheit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und die besten Glückwünsche für 2021.

Ihr  
GGR Josef Seyer

---

## GGR Ing. Christian Staller

Ein ungewöhnliches Jahr geht dem Ende entgegen. Die Einschränkungen und Unannehmlichkeiten, welche die Corona Pandemie mit sich bringt haben leider auch unsere Heimatgemeinde nicht verschont. Trotz aller Schwierigkeiten ist es uns dennoch gelungen, einige wichtige Projekte auf den Weg zu bringen. Das free WLAN zum Beispiel wurde vom Gemeinderat bereits beauftragt und wird



nächstes Jahr in Fertigstellung gehen. Einen Großteil der Kosten für dieses Unterfangen konnten wir durch eine EU Förderung abdecken. Auch einige kleinere Instandhaltungsarbeiten an unseren Gemeindestraßen wurden durch unseren Baukontrahenten still und unauffällig durchgeführt.

Bleiben Sie gesund und verbringen Sie trotz, oder gerade wegen Corona ein besinnliches, stilles Weihnachtsfest im kleinsten Familienkreis und rutschen Sie gut ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen  
GGR Ing. Christian Staller

## GGR Brigitte Richter

Aus meinem Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport, Spiel- und Freizeitanlagen darf ich Ihnen berichten, dass wir trotz dieser herausfordernden Zeit bedingt durch Covid – 19 nicht untätig waren.

Einige unserer Spielplätze wurden mit neuen Geräten ausgestattet oder ergänzt, um bestmöglich für alle Altersgruppen entsprechende Angebote bieten zu können. Daher lohnt es sich, bei einem Rundgang durch unsere Gemeinde, eine abwechslungsreiche Spielplatztour zu unternehmen.

Für unsere Bevölkerung haben wir am Sportplatz die Möglichkeit zum Eislaufen auf unserer Multisportanlage geschaffen, die bald für alle Interessierten freigegeben wird.

Außerdem bieten wir ab dem Winter auch die Möglichkeit zum Eisstockschießen für alle Sportbegeisterten an. Sobald das Winterdorf offiziell eröffnet werden darf, können Sie diese Sportattraktionen regelmäßig nützen.



Es freut mich besonders, dass wir in unserem neu errichteten Kindergarten ab September 2021/22 auch eine Tagesbetreuungseinrichtung für alle Kinder zwischen 1 und 2,5 Jahren anbieten können, um so junge Familien zu unterstützen und ihnen nach der Karenz den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern. Nähere Informationen dazu erhalten sie auf dem Gemeindeamt.

Die Durchführung unserer für Jänner geplanten Sprachkurse in Englisch, Französisch und Russisch verschiebt sich auf Grund der Coronapandemie leider noch etwas. Sie werden jedoch rechtzeitig von uns über die neuen Termine auch betreffend Kulturveranstaltungen 2021 informiert.

Ich darf Ihnen und Ihren Familien in dieser besonders schwierigen Zeit schöne besinnliche Weihnachten wünschen. Bleiben Sie gesund und alles Gute für das neue Jahr 2021!

GGR Brigitte Richter

---

## GGR Mag. Adelheid Dunst

In Zeiten einer weltweiten Pandemie, mit hoher Arbeitslosigkeit und vielfältigen wirtschaftlichen Problemen, an deren Bewältigung wir noch lange werden arbeiten müssen, ist es wichtig, im nationalen Schulterschluss gemeinsam Lösungen zu finden. Um nicht in soziale Unruhen zu gelangen, brauchen wir trotz der Unsicherheiten mehr denn je Hoffnung und Zuversicht, damit wir die gegenwärtige Situation bestmöglich meistern können. Alle Generationen vor uns haben wesentlich schwierigere Verhältnisse erlebt, haben in Kriegen und Krisen bestehen müssen und waren Krankheitsepidemien ausgesetzt ohne die Hilfen, die



uns jetzt zur Verfügung stehen. So haben manche im scheinbar selbstverständlichen Wohlstand und Frieden vielleicht nie gelernt, dankbar für die guten Dinge in unserem Leben zu sein. Der Egoismus, auf nichts verzichten zu wollen, bringt auch unsere Umwelt an die Grenzen des Erträglichen.

Bei all den Einschränkungen, die uns jetzt zugemutet werden, sollten wir bedenken, welche möglichen Alternativen es dazu gibt, und was deren Folgen wären.

Bitte bewahren Sie Geduld und halten Sie sich an die Vorgaben, nach dem Prinzip der Hoffnung: Auch das geht vorbei!

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, und Gesundheit und Glück im neuen Jahr, herzlichst Ihre

GGR Adelheid Dunst

## GGR Christiane Amsüss

Ein besonderes Jahr geht zu Ende. Wir mussten auch die restlichen Veranstaltungen des heurigen Jahres absagen. Anstatt der Weihnachtsfeier werden wir unseren Pensionistinnen und Pensionisten ein kleines Geschenk zukommen lassen. Der Besuch in den Alten- und Pflegeheimen kann auch nicht in gewohnter Weise stattfinden – wir dürfen die Geschenke der Gemeinde nur abgeben, die Verteilung übernimmt das Pflegepersonal.



Trotz dieser herausfordernden Zeit planen wir schon Veranstaltungen für nächstes Jahr, sofern wir diese durchführen können und dürfen. Wir hoffen alle auf bessere Zeiten, damit Sie an unseren Aktivitäten wieder teilnehmen können. Zum Jahresabschluss möchte ich mich, auch wenn bedauerlicherweise keine Veranstaltungen stattfinden konnten, bei meinen Mitarbeiterinnen vom Sozialausschuss für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an die Damen und Herren des Gemeindeamtes, die stets für uns da sind!

Ich wünsche allen Schwadorferinnen und Schwadorfern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit für 2021!

GGR Christiane Amsüss

**EVN**  
Energie. Wasser. Leben.

**WASSER FÜR**  
*di und mi.*

Die Naturfilteranlage Wienerherberg ist seit April 2019 in Betrieb. Wir können dadurch in der gesamten Region Trinkwasser mit 10 bis 12° dH für ca. 60.000 Einwohner liefern.

Durch die neue Transportleitung mit ca. 20 km Länge, die sich von Wienerherberg bis in die Region Mödling erstreckt, konnte die Leistung des Transportleitungssystems mehr als verdoppelt werden. Dank der neuen Transportleitung konnte auch der Druck für viele Kunden stabilisiert werden.

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at)

## SB-Foyer statt Sparkasse-Filiale!

Kundinnen und Kunden der Sparkasse Filiale wissen es bereits seit einigen Wochen aus einem persönlichen Brief. Die Bankstelle am Hauptplatz wird ab 1. Jänner 2021 in eine moderne Selbstbedienungsfiliale umgewandelt. Laut Statement der Sparkassendirektion sind die Gründe für diese Umwandlung vielseitig: Einerseits ist die Entscheidung auf allgemeine Entwicklungen in der Bankenbranche zurückzuführen. Aber auch operationales Risiko wird dadurch minimiert. Damit gemeint ist, dass die Schwadorfer Zweigstelle bereits einmal überfallen



wurde und das für kleine Filialen sehr gefährlich werden kann. Der wesentlichste Grund ist jedoch die Tatsache, dass umfassende Beratungen immer schwieriger wurden zu führen.

Dass diese Entscheidung der Sparkasse Hainburg nicht auf Wohlwollen der Gemeindeführung trifft, ist nur zu



verständlich. Geht dadurch doch der persönliche Kontakt in einer der sensibelsten Bereiche jedes einzelnen in der Gemeinde verloren. Zudem steht ab Jahresanfang ein Geschäftslokal mitten im Zentrum von Schwadorf leer, was nicht unbedingt zu einer Belebung des Ortszentrums führt. Aus diesem Grund hat Bürgermeister Maschl auch viele Hebel in Bewegung gesetzt, um den Filialbetrieb zu erhalten. Leider ohne den erhofften Erfolg für die vielen Kundinnen und Kunden. Somit steht der Bevölkerung aus Schwadorf und der Anrainergemeinden nur mehr ein erweitertes Foyer mit Selbstbedienungsgeräten für die Besorgung der täglichen Geldgeschäfte, wie Ein- und Auszahlungen, Geldbehebungen, Überweisungen oder zum Abholen der Kontoauszüge zur Verfügung.

## Zur Schulrätin ernannt

Große Ehre für die an unserer Volksschule unterrichtende Frau Brigitte Richter. Sie wurde mit Entschluss des Bundespräsidenten vom 15. Juni 2020 zur Schulrätin ernannt. Damit wird ihre mehr als 26jährige Tätigkeit im Schuldienst, davon bereits 19 Jahren an der Volksschule Schwadorf, von höchster Stelle gewürdigt.

Frau Richter absolvierte 2 Akademielehrgänge, nämlich jenen zur Ausbildungslehrerin für die Volksschule und zur Ausbildung als Betreuungslehrerin für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Rechen-Schwäche (Legasthenie).

Außerdem war sie seit Jahren in der Schwadorfer Volksschule Lesebeauftragte und zuständig für Klimabündnisaktionen. Viele Jahre organisierte sie auch die Teilnahme der Schule am Autofreien Tag in Schwadorf mit der „Grüne Meilen-Kampagne“ für einen umweltfreundlichen Schulweg zu Fuß, mit dem Rad oder Bus und die Teilnahme der Schule mit ihr als Lehrerin an der Flurreinigungsaktion der Gemeinde.



Die Marktgemeinde Schwadorf gratuliert Frau Brigitte Richter, die ihr soziales Engagement auch als Geschäftsführende Gemeinderätin in der Gemeinde einbringt, zur Ernennung als Schulrätin und dankt für Ihr Wirken an unserer Volksschule.

# Budget 2021 – Die große Unbekannte!

Zurzeit sind die Gemeinden im ganzen Bundesland mit der Erstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2021 intensiv beschäftigt. Als wären die Bestimmungen der neuen Buchhaltungssystematik nicht schon Aufgabe genug, gestaltet sich die Erstellung eines ausgeglichenen Gemeindebudgets als fast nicht lösbar. Dies dadurch, da keine validen Daten in Bezug auf die für alle Gemeinden essentiell wichtigen Ertragsanteile und Transferausgaben übermittelt werden und es überhaupt nicht möglich ist, die weitere Wirtschaftsentwicklung und dadurch die wichtigsten Einnahmenquellen hervorsehen zu können. Demgegenüber laufen jedoch die Fixkosten für Personal, für die Sicherstellung der vielen Gemeindeaufgaben und für die Instandhaltung der Gemeindeinfrastruktur, sprich für den kompletten Gemeindebetrieb, in voller Höhe weiter.

Trotz dieser für die Erstellung des Budgets noch nie dagewesenen widrigen Umstände, ist es Gemeindeaufgabe, ein aussagekräftiges Zahlenwerk vorzulegen.



Auch für Schwadorf sind die Vorzeichen für das nächste Finanzjahr nicht optimistisch. So hat unsere Gemeindekassa im heurigen Jahr bereits Einbußen bei Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen von € 350.000,- zu beklagen. Diese stünden für allgemeine Aufgaben wie Kinderbetreuung, soziale Dienste, Straßenbau und -instandhaltung oder Ortsbildpflege in voller Höhe zur Verfügung. Ein Ausfall, der nur durch Rücklagenauflösung kompensiert werden konnte. Damit stehen aber für 2021 diese Reservemittel nicht mehr zur Verfügung.

Diese Entwicklung wird sich auch 2021 leider fortsetzen, so dass sich das Delta zwischen Ausgaben und Einnahmen noch mehr zuspitzen wird und die Finanzlage der Gemeinde ohne Verschulden in Schieflage gerät. Hinzu kommt, dass sich Gemeinden für die Finanzierung nicht am Finanzmarkt bedienen können und ihnen nur sehr beschränkt Einnahmequellen zur Verfügung stehen. Für Schwadorf bedeutet dies, dass aufgrund einer Anregung der Aufsichtsbehörde sämtliche Investitionen für 2021 gestrichen wurden, ausschließlich die Fixkosten bilanziert werden und sämtliche Gemeindegebühren und -Abgaben valorisiert werden, aber dadurch dennoch ein Minus von etwa einer Million Euro übrig bleibt.

**Gemeinsam stark durch schwierige Zeiten**



Wie geht es ihnen?

In diesen Zeiten erfährt diese Frage eine ganz neue Relevanz.

[www.rbschwechat.at](http://www.rbschwechat.at)

Schließlich schwingt in den Worten die Sorge um die Menschen mit, die uns nahe stehen und die wir lieben: Familie, Freunde und auch die Kolleginnen und Kollegen sowie Kundinnen und Kunden, mit denen wir zum Teil seit vielen Jahren im engen Kontakt und Austausch stehen.

Deswegen hoffen wir von Herzen, dass es Ihnen gut geht. Neben den Gedanken um die Gesundheit treten mehr und mehr auch die Fragen, wie es weitergeht, in den Vordergrund. Gerade jetzt ist es wichtig, einen verlässlichen Partner an seiner Seite zu wissen, der da ist, wenn man ihn braucht.

**Ihre Raiffeisenbank Region Schwechat**  
Bankstelle Schwadorf  
Tel.: +43 (0)2230 2209  
E-Mail: info.32823@rbschwechat.at



Bgm. Jürgen Maschl:

„Wir fordern schon seit Wochen die fürs Überleben notwendigen zusätzlichen Finanzmittel von Bund und Land, denn uns sind bei der Beschaffung von Geldmitteln leider die Hände gebunden. Hinzu kommt, dass bei Fortbestand der derzeitigen Haltung der Bundesregierung die Kommunen als Auftraggeber ausfallen werden, daher wichtige Investitionen nicht getätigt werden und somit wir keinen Beitrag für die Belebung der Wirtschaft leisten können! Selbstverständlich sehen wir es als unsere Verpflichtung, ein ausgeglichenes Budget aufzulegen, doch ohne fremde Hilfe wird dies nur für sehr wenige Gemeinden möglich sein!“

## Unsere Gebühren und Abgaben ab 2021

<b>Hundeabgabe</b>	
Nutzhunde	6,54
Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential	100,00
Übrige Hunde	50,00
<b>Hallenbad</b>	
Kinder 0-6	Eintritt frei
Jugendliche bis 16 Jahre	4,00
Erwachsene	7,00
Erwachsene (2 Stunden vor Badeschluss)	5,00
Pensionisten, Studenten, Zivildienstler, Grundwehrdiener	5,00
Schüler und Lehrlinge ab 17 Jahre	4,00
<b>Jahreskarte (September bis Juni):</b>	
Erwachsene	110,00
Jugendliche bis 16 Jahre	55,00
Pensionisten, Studenten, Zivildienstler, Grundwehrdiener	73,00
Pensionisten mit Behindertenpass	73,00
Schüler und Lehrlinge ab 17 Jahre	73,00
<b>Kurskarten im 10er Block in Kombi mit Kurs:</b>	
Erwachsene	40,00
Jugendliche 6-16 Jahre	26,00
<b>Kindergarten</b>	
Essen	4,20
Bastelbeitrag	15,41
Nachmittagsbetreuung bis 20 Std.	60,00
Nachmittagsbetreuung 21-40 Std.	90,00
Nachmittagsbetreuung 41-60 Std.	120,00
Nachmittagsbetreuung über 60 Std.	150,00
<b>Aufschließung</b>	650,00
<b>Essen auf Rädern</b>	
Kosten für Bezieher	7,00
<b>Friedhof</b>	
<b>Erdgrabstellen (für 10 Jahre):</b>	
für eine Leiche und Urne	500,00
für 4 Leichen und Urnen	700,00
für 8 Leichen und Urnen	1.400,00
für 4 Urnen	400,00
<b>Beerdigungsgebühren:</b>	
Beerdigung einer Leiche in einem Erdgrab	1000,00
Beerdigung einer Urne in einem Erdgrab für Leichen	300,00
Beerdigung einer Urne in einem Erdgrab für Urnen	300,00
Beisetzung einer Leiche in einer Gruft	1500,00
Beisetzung einer Urne in einer Gruft für Leichen	300,00
Leichenkammer/Tag	50,00
Aufbahrungshalle/Tag	200,00

## Parkplatzsanierung abgeschlossen

Der derzeitige Parkplatz im Bereich Spitalgasse/Brucker Straße 11 wurde Ende Oktober fertiggestellt und bietet insgesamt 60 PKW-Abstellflächen Platz. 50 für jedermann frei zugängliche und 10 Abstellflächen ausschließlich für Nutzer des unmittelbar angrenzenden Kulturhauses Dr.'s Garten.

Der bislang aus einer unbefestigten Schotterfläche bestehende Parkplatz führte immer wieder zu Beschwerden, da vor allem im Sommer die Staubentwicklung sehr groß war und keine Parkplatzordnung einzuhalten war. Die Kapazität des seinerzeitigen Parkplatzes war relativ oft überlastet, sodass auch angrenzende Siedlungsstraßen verparkt waren. Insgesamt viele unzufriedene Voraussetzungen, sodass Bürgermeister Jürgen Maschl den Anstoß für Verbesserungen machte und das Projekt „Parkplatzsanierung“ startete.

Mit diesem neuen, grundlegend sanierten und erweiterten Parkplatz wurde seitens des Grundeigentümers, der Schwadorfer Grundverwertungs GmbH – eine Tochtergesellschaft der Marktgemeinde Schwadorf – eine große Verbesserung herbeigeführt und der Komfort für alle BewohnerInnen der



Wohnhausanlagen erhöht. Noch dazu, ohne für die neu entstandenen Parkplätze eine Gebühr zu verlangen!

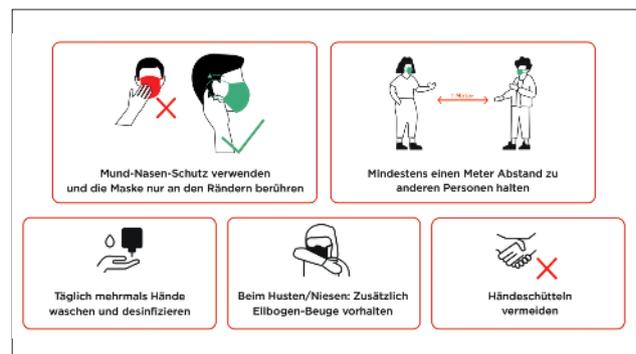
Die Marktgemeinde Schwadorf unterstützte die SCHGV mit rund € 175.000,-.

„Ab sofort steht der Bevölkerung ein gelungenes Projekt zur Verfügung, welches sich ideal in die wunderschöne Landschaft rund um den Dr.'s Garten einfügt. Bei diesen Bauarbeiten haben wir nunmehr das Möglichste an Parkplatzzapazitäten gewonnen. Man sieht, dass die Einbindung von Parkflächen in eine fast unberührte Natur umsetzbar ist, was dem Planerteam vom Büro DI Paikl zu verdanken ist“ so ein zufriedener Bgm. Jürgen Maschl.

## COVID-19-Maßnahmen

So verhindern Sie die Ausbreitung von COVID-19:

- Waschen Sie sich häufig die Hände. Verwenden Sie Wasser und Seife oder ein Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand von Personen ein, die husten oder niesen.
- Tragen Sie eine Maske, wenn Sie keinen Abstand halten können.
- Berühren Sie nicht die Augen, die Nase oder den Mund.
- Bedecken Sie Nase und Mund beim Husten oder Niesen, oder husten oder niesen Sie in Ihre Armbeuge.
- Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie sich krank fühlen.
- Wenden Sie sich an die Corona-Hotline 1450, wenn Sie Fieber, Husten oder Schwierigkeiten beim Atmen haben.
- Rufen Sie die Corona-Hotline 1450 an, bevor Sie eine Arztpraxis aufsuchen. Die Mitarbeiter der Hotline können Sie dann schneller an die richtige Stelle verweisen. Das dient Ihrem Schutz und verhindert die Ausbreitung von Viren und anderen Infektionskrankheiten.



Hier bekommen Sie weitere Infos bezüglich Masken:

Masken können der Übertragung des Virus durch den Träger der Maske an andere Personen entgegenwirken. Sie stellen keinen Komplettschutz gegen COVID-19 dar und sollten zusätzlich zu anderen Maßnahmen wie Sicherheitsabstand und Handhygiene angewendet werden. Befolgen Sie die Empfehlungen Ihrer örtlichen Gesundheitsbehörde.



**Beispielansicht des neuen Standortes  
in Schwadorf**

## Verlängerung der Betriebsstraße

Die Marktgemeinde Schwadorf veranlasste die Erweiterung der Betriebsstraße Wiener Straße aufgrund der Neuansiedlung der Firma Holz-Mayer. Diese verlegt ihren Sitz in den nächsten Wochen von Wien in die Marktgemeinde Schwadorf. Den Zuschlag für die Straßenarbeiten erhielt die Firma Pittel & Brausewetter. Für die öffentliche Beleuchtung ist die Firma Speck zuständig. Die Bauarbeiten wurden wetterbedingt Ende November fertiggestellt.

Holz-Mayer ist ein familiengeführter Holz- und Plattengroßhandel mit diversen Serviceleistungen im Angebot. Diese reichen von Zuschnitt-, und Kantenservice über CNC-Bearbeitung bis hin zu einem Online-Möbel-Konfigurator. Ob es sich um Spanplatten, Naturholzplatten, Kantenmaterialien, oder auch um fertig konfektionierte Möbeleinzerteile samt Zubehör – wie



**Christian Mayer, Inhaber und Geschäftsführer Holz-Mayer KG**



**Neue Betriebsstraße**

Scharniere oder Auszüge – handelt, spielt keine Rolle. Holz-Mayer hat seit 30 Jahren ein Ziel: die Realisierung Ihrer Ideen. Derzeit beliefert das Unternehmen aus dem 11. Wiener Gemeindebezirk jeden Tag Privat- und Firmenkunden in Wien, Niederösterreich und Burgenland. Neben dem Gründer Heinz Mayer und seiner Frau Christa ist seit 2009 mit Christian Mayer die nächste Generation im Unternehmen tätig. Der Familienbetrieb arbeitet stetig daran neue Wege zu bestreiten – einer davon hat sie nun nach Schwadorf geführt.



## Neueröffnung einer Tagesbetreuungseinrichtung

Neue Betreuungsangebote werden für Familien mit Kleinkindern ab dem Herbst 2021 in der Marktgemeinde Schwadorf geschaffen.

Bürgermeister Jürgen Maschl konnte nach einigen Gesprächen mit dem Land NÖ die Förderung zur Etablierung einer Tagesbetreuungseinrichtung in der Gemeinde bewirken.

In den Räumlichkeiten des neu errichteten Kindergartens in der Franz Huber Gasse, der bis Herbst 2021 fertiggestellt wird, soll es auch die Möglichkeit zur Betreuung der Kleinsten im Wohnort geben. Aufnahmekriterien werden unter anderem sein, dass mindestens 1 Erziehungsberechtigter und das Kind den Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Schwadorf haben. Ab dem Herbst 2021 stehen in der Tagesbetreuungseinrichtung täglich bis zu 15 Plätze zur Verfügung, wo Kleinkinder im Alter zwischen 1 und 2,5 Jahren von fachkundigen Pädagogen betreut werden.

Bereits im Jänner startet die Bedarfserhebung für die Anmeldungen der Tagesbetreuung analog zur Einschreibungsfrist des Kindergartens, um jenen Eltern die Möglichkeit zu geben, termingerecht in ihren beruflichen Alltag zurückzukehren.

Die Öffnungszeiten der Tagesbetreuungseinrichtung werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 bis 17:00 Uhr ab 2 bis zu 5 Tage pro Woche angeboten.

Verschiedene Betreuungspakete können dadurch flexibel halbtätig oder ganztätig gebucht und mehrmals jährlich geändert werden. Analog zu den Öffnungszeiten des Kindergartens während des Jahres, soll auch die Ferienregelung der Tagesbetreuungseinrichtung übernommen werden.



Bürgermeister Jürgen Maschl und GGR Brigitte Richter, die entscheidend an den Richtlinien zur Umsetzung der Aufnahmekriterien mitgearbeitet hat, freuen sich besonders, dass es gelungen ist, die Bildungseinrichtungen um einen wesentlichen Teil zu erweitern.

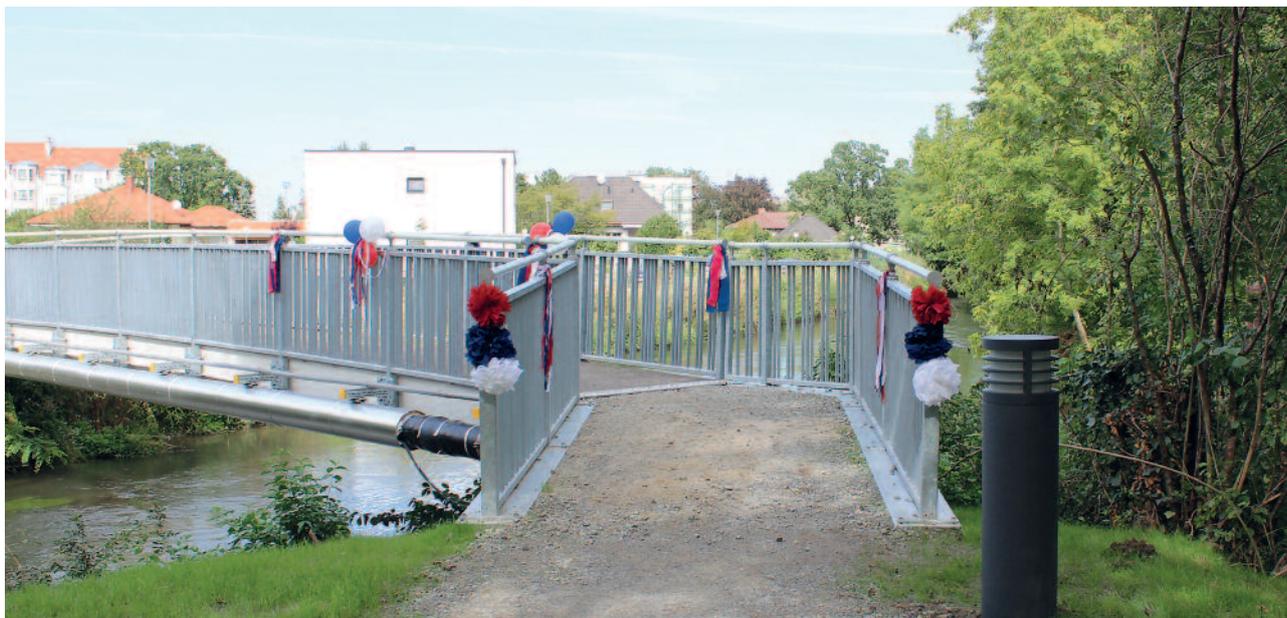
„Dieses Angebot wird einen Gewinn für viele Familien darstellen. Schwadorf trägt dem Wachstum und dem Bedarf seiner BewohnerInnen Rechnung und schafft eine moderne Kinderbetreuungseinrichtung. Wir bedanken uns insbesondere bei der NÖ Landesregierung für die Unterstützung dieses Projektes!“, so Bürgermeister Jürgen Maschl.

## Kranzniederlegung am Allerheiligentag



Die feierliche Kranzniederlegung hat in diesem Jahr aufgrund der Maßnahmen zur Vermeidung der Verbreitung des Corona Virus nur im Beisein des Gemeindevorstandes und einiger Vereinsvertreter stattgefunden.

Nichts desto trotz ist die Gedenkfeier zu Ehren der Gefallenen der beiden Weltkriege in einem sehr würdigem Rahmen abgehalten worden. Bürgermeister Jürgen Maschl hat die Gedenkworte gesprochen und die Pastoralassistentin Barbara Gutmann hat in Vertretung von Pfarrer Dr. Richard Kager ein Gebet vorgetragen. Im Anschluss haben die Vertreter der örtlichen Vereine ihre Kränze vor dem Kriegerdenkmal niedergelegt.



## Neue Fischa-Brücke für Schwadorf

### Weiterer Schritt für positive Ortsentwicklung

Um den Erholungsraum entlang der Fischa zu erweitern und vor allem um den Zugang der vielen BewohnerInnen des Siedlungsgebietes Brucker Straße zur Volksschule und zum gerade in Errichtung befindlichen Kindergarten zu erleichtern und zu verkürzen, hat sich die Marktgemeinde Schwadorf entschlossen, eine neue Fischa-Brücke im Bereich Dr.'s Garten zu errichten.

„Bereits im Zuge der Erstellung des örtlichen Raumordnungskonzeptes kam durch unseren Raumplaner DI Siegl die Idee auf, in diesem Bereich einen Fußweg mit einer Brücke zu errichten. Dank der Unterstützung durch den Umweltfonds des Flughafens Wien, der dieses Projekt zur Gänze unterstützt hat, war es uns möglich, dieses Vorhaben bereits jetzt umzusetzen und so die Entwicklung weiter naturnah und umweltschonend voranzubringen“, so Bürgermeister Jürgen Maschl.

In selbiger Ausführung wie die bereits montierten Brücken wurde auch hier der Werkstoff GFK (=glasfaserverstärkter Kunststoff) gewählt. Damit ist die Brücke vollkommen wartungsfrei. Auf den Brückengeländern wurden beleuchtete Handläufe angebracht, was vor allem der Sicherheit der Benutzer entgegenkommt. Mit der Errichtung und der Montage wurde die Firma Duschek beauftragt, welche größte Erfahrungen in diesem Bereich vorzuweisen hat.

Für den Zugang zur Brücke wurde im Dr.'s Garten ein neuer Fußweg durch den Bauhof der Marktgemeinde Schwadorf angelegt, der ebenfalls an die öffentliche Beleuchtung mittels moderner Pollerleuchten angebunden wurde.

Mit einer Spannweite von 18 m ist die nunmehr errichtete Brücke die Größte im gesamten Ortsgebiet und verbindet die stark bewohnten Ortsteile rund um die Franz-Huber-Gasse und Sportplatzsiedlung mit dem Bereich „Altes Lagerhaus“ rund um die Brucker Straße und Johannesgasse.

Die Eröffnung der Brücke fand am Freitag, den 4. September 2020, statt. Bürgermeister Jürgen Maschl konnte trotz der Covid-Maßnahmen zahlreiche Ehrengäste begrüßen, die alleamt von der neuen Verbindung angetan sind. Pfarrer Dr. Kager nahm die Segnung vor und stellte in seinen Worten einen Konnex mit der Bibel her, indem er das Wort „Pontifex“ für die Bedeutung als Brücke erklärte.

Großer Dank ergeht an dieser Stelle an den Umweltfonds des Flughafens Wien, der dieses Vorhaben im Rahmen des Ökologieprojektes mit aufnahm und finanziell unterstützt. Die Kosten für die neue Brücke inklusive des neuen Fußweges und der Beleuchtung aber auch für die Installation beider Auffahrtsrampen belaufen sich auf € 225.000,- und werden zu einem Großteil durch den Umweltfonds abgedeckt. Für die restlichen Kosten wurden auch Mittel aus der Kommunalen Investitionsmilliarden gesucht, sodass für die Marktgemeinde Schwadorf lediglich etwa € 25.000,- zur Finanzierung verbleiben.

# Heilige Maria – Schutzfrau Schwadorfs

## Zur Erklärung des Titelbildes

Die Schwadorfer Pfarrkirche zählt zu den ältesten Gebäuden in Schwadorf. Sie wurde um das Jahr 1246 im gotischen Stil erbaut und im Jahre 1784 im Sinne des Klassizismus umgestaltet. Geweiht ist sie auf den Namen unserer Gottesmutter Maria; das Patrozinium feiern wir am Hochfest „Mariä Himmelfahrt“ am 15. August. 100 Jahre vor ihrer klassizistischen Umgestaltung wurde unserer Kirche mit einem Zubau, der heutigen Marienkapelle, erweitert. Dieser Zubau ist aufs engste mit dem Schwadorfer Gnadenbild „Maria-Hilf“ verknüpft. Von diesem Bild hat die Kapelle ihren Namen und auch ihre besondere Bedeutung. Was hat es mit diesem Bild auf sich?

Diese wurde einem Reichsagenten, mit Namen Elias Seltenschlag von Friedenthal, als Frau versprochen. Nachdem dieser evangelisch war, stellte sie als Bedingung, dass er nach der Heirat katholisch werden müsse. Dieser willigte ein, hielt jedoch nicht sein Wort und blieb evangelisch. Die Frau ging immer wieder zu ihrem Bild und bat Maria um Hilfe.

Im Jahre 1666 nahm die Familie Seltenschlag Graf Nikolaus Esterházy und dessen Hofmeister, der zugleich auch Priester war, in ihr Haus auf und gab ihnen Unterkunft und Verpflegung. Es kam



dabei immer wieder zu theologischen Diskussionen; im Jahr 1667, so wird erzählt, geschah etwas besonders Wundervolles: während man darüber diskutierte, ob Maria ohne Erbsünde empfangen

worden sei, was Elias Seltenschlag aufs heftigste bestritt, neigte sich Maria vom Bild zu den Diskutierenden herab und bekräftigte damit die kirchliche Lehre. Weil Elias Seltenschlag sein Herz nicht hatte erweichen lassen und von seiner Meinung nicht abzubringen war, wiederholte sich dies dreimal.

Nach dem Tod von Regina Seltenschlag, aus deren Ehe drei Söhne hervorgingen, heiratete Elias Seltenschlag erneut; diesmal jedoch eine evangelische Frau. Der jüngste Sohn aus erster Ehe, Jakob Seltenschlag, war während der Wiederheirat des Vaters beim Militär. Als dieser von seinem Militärdienst zurückkam, fürchtete der Vater, er könnte sich mit der Stiefmutter nicht vertragen und schickte ihn zu seinem Freund, Herrn Niederbüchler, der ihm gegen ein Kostgeld Unterkunft und Verpflegung gab. Als Elias Seltenschlag das Kostgeld nicht mehr zahlen konnte, erbat Herr Niederbüchler sich das Maria-Hilf Bild, zu welchem er noch zu Lebzeiten von Frau Seltenschlag eine innige, geistliche Beziehung aufbaute; nach einigem hin und her, gab Herr Seltenschlag nach und so kam um das Jahr 1674 oder 1675 das Bild in den Besitz der Familie Niederbüchler. Viele Leute kamen und wollten ihm das Bild abkaufen, dieser entgegnete jedoch: „allein, wann auch die Stadt Wien sollte dargeboten werden, wäre es umsonst“. So groß waren seine Liebe, Andacht und Eifer zu diesem Gnadenbild.

Als im Jahre 1679 in Wien die Pest ausbrach, schickte Herr Niederbüchler seine Frau und die Kinder nach Oberösterreich; er selbst blieb mit dem Bild in seinem Haus in Wien und verließ sich ganz auf die Hilfe der Gottesmutter. Wie durch ein Wunder überlebte er tatsächlich unbe-

schadet die Pest. Sein Wunsch war es, dass das Bild nun in eine Kirche käme, um von mehr Leuten verehrt werden zu können. Er fragte herum, wo es eine arme Kirche gäbe, der er ein solch kostbares Geschenk machen könnte. Herr Hübner, ein Mauteinnehmer beim Schottentor, nannte ihm den Ort Schwadorf. Seit jenem Tag war es sein fester Wunsch, dass das Bild in die Schwadorfer Kirche gelangen möge.

Nach dem Tod von Herrn Niederbüchler erbte zunächst sein Sohn Johann Georg Niederbüchler das Bild, in dessen Besitz es von 1690-1692 war. Am 1. Juli 1692, am Vorabend zum Fest Mariä Heimsuchung, kam das Bild schließlich nach Schwadorf, wo es den Ruf Schwadorfs als Marien-Wallfahrtsort begründete und bis zum heutigen Tag im Seitenschiff der Kirche, in der sogenannten Marienkapelle, überm Altar zur Verehrung angebracht ist. Schriftliche Zeugnisse berichten von vielen wunderbaren Heilungen, die Schwadorfer und Schwadorferinnen erfahren haben, nachdem sie vor diesem Gnadenbild gebetet und Maria um ihre Hilfe angefleht haben. Die Votivtafeln in der Marienkapelle halten die Dankbarkeit unserer Vorfahren in lebendiger Erinnerung. Die Muttergottes hat nicht nur damals geholfen, sie kann und will uns auch heute helfen. Deshalb sollten auch wir heute wieder vermehrt zu unserer himmlischen Mutter gehen, vor unserem Gnadenbild um ihre Hilfe und Fürsprache bitten, gerade wenn wir Sorgen und Nöte haben. Wir sollten dies wirklich tun – nicht zuletzt in dieser Zeit der Coronapandemie. – Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns!  
Pfarrer Dr. Richard Kager

Foto ©: Pfarre Schwadorf

<sup>1</sup>Die folgenden Angaben sind dem Büchlein entnommen: Neu-eröffnete Zuflucht-Stadt, das ist: gründlich und wahrhafter Ursprung des wunder-wirkenden Gnaden-Bilds Maria-Hilf zu Schwadorf unter der Schwechat in Unterösterreich, Passauerischen Bisthums, wie solches dahingekommen, und was große Gnaden Gott bis auf diese Zeit denen Bedürftig, Preßhaft, und Nothleidenden, die dahin ihre Zuflucht genommen, von derselben mildreichest ertheilet hat: Beschrieben, und in öffentlichen Druck heraus gegeben im Jahr 1725, Preßburg, gedruckt bey Johann Michael Landerer. – Das Original-Büchlein ist downloadbar unter: <http://www.pfarre-schwadorf.at/ueberuns/pfarre/picturekirche/mariahilf/mariahilf.pdf>



## Firmung 2020

Am Samstag, dem 24.10.2020, spendete Dompfarrer Toni Faber folgenden Jugendlichen das Sakrament der Firmung:

Allegra, Beatrice, Daniel, Hannah, Kathy, Jan, Melani und Severin. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ein großes Dankeschön. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an Karin, Natalie und Michi für die Begleitung der Jugendlichen in der Vorbereitungszeit.

## Erstkommunion 2020



Am Samstag, dem 03.10.2020, fand die Erstkommunion 2020 Corona bedingt zweigeteilt am Vormittag und am Nachmittag statt.

Und so durften Alexander, Anna J., Anna St., Ben, Clemens, Julian, Lena, Leonie, Marie-Louise, Manuel, Michael, Quentin und Sophie-Marie zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.



Ein herzliches Vergelt's Gott an Melanie und Elisabeth für die Leitung der Vorbereitung, an die Tischmütter Barbara, Birgit, Denise, Elke und Kerstin für die Begleitung der Kinder, sowie an Christoph für die gespendeten Holzkreuze.

Ebenso ein großes Dankeschön allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

# Unsere Lehren aus der Pandemie!

## Massiver Ausbau des Zivil- und Katastrophenschutzes



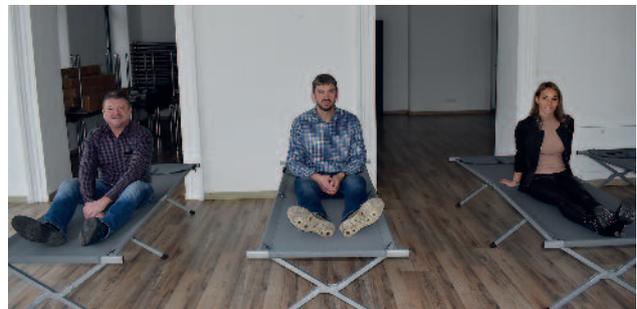
Die seit Beginn des Jahres vorherrschende Situation rund um die Ausbreitung des CORONA-Virus hatte zur Folge, dass weltweit erstmals in unserer Erinnerung eine Pandemie seitens der Weltgesundheitsorganisation ausgerufen wurde. Die bereits im März verordneten Einschränkungen und Maßnahmen änderten unsere Lebensgewohnheiten innerhalb weniger Stunden. Nichts war mehr wie gewohnt, Geschäfte mussten schließen, viele Warengruppen waren somit nicht mehr erhältlich. Dienstleistern war es auch untersagt, ihre Services weiterhin anzubieten und das öffentliche Leben wurde auf die dringend notwendigen Gesundheits- und Sozialbereiche reduziert. Unser Leben läuft seither mit vielen Einschnitten.

Anfangs noch unbeachtet, zeigte sich jedoch sehr bald, dass für die vielen Schutz- und Vorsorgemaßnahmen sämtliche Behörden und Organisationen unzureichend vorbereitet waren. So verfügte fast keine Gemeinde zu Beginn der Pandemie über die nötigen Schutzmasken oder über die benötigten Desinfektionsmittel. Auch Schutzvorrichtungen wie Trennwände oder Schutzanzüge waren nicht vorhanden. Dieser Umstand zeigte sich auch daran, dass seitens der Bezirksverwaltungsbehörde eine Umfrage gestartet wurde, eventuell überschüssige Masken zur Verfügung zu stellen, um diese im Bezirk ansässiges Gesundheitspersonal zu verteilen.



Das COVID-Virus überraschte zwar den gesamten Globus, es brachte dadurch aber leider die mangelhafte Ausstattung aller Einrichtungen für eine derartige Herausforderung augenscheinlich ans Tageslicht.

Dank einiger privaten Spendern von Masken konnte die Marktgemeinde Schwadorf bereits relativ rasch zu Beginn der Pandemie die ansässigen Ärzte mit diesen Materialien ausstatten. Der Zustand sollte sich erst bessern, als Hilfslieferungen aus Asien tonnenweise nach Österreich gelangten und so auch wir unsere bestellten Waren zum Schutz unseres Personals und der Einsatzorganisationen erhielten.



Mit den erforderlichen Maßnahmen seither bestens eingedeckt, haben wir uns mit diesem Zustand nicht zufrieden gestellt. Gibt es doch auch andere Gefahren und Ereignisse, die uns ebenfalls - wenn nicht noch schneller und unangekündigter - treffen und unser Leben von einer Sekunde auf die andere schlagartig ändern können. Gemeint sind hier etwa ein Black-Out, bei dem das Land sofort stromlos ist und die Versorgung und Geschäftsöffnungen lahmlegen wird, oder, für Schwadorf besonders von Bedeutung, ein Erdbeben!

„Aufgrund dieser Bedrohungsszenarien habe ich eine Arbeitsgruppe bestehend aus der Freiwilligen Feuerwehr, den First-Respondern, dem Zivilschutzbeauftragten und dem zuständigen Gemeinderatsausschuss eingeladen, um die Ist-Situation im Bereich Vorsorgemaßnahmen in unserer Gemeinde zu erheben und bei Bedarf zu verbessern. Ziel ist es, unabhängig von regionalen bzw. überregionalen Einsatzorganisationen unsere Bevölkerung über einen Zeitraum von mehreren Tagen mit dem notwendigsten zu versorgen aber auch unsere wichtigsten Dienstleistungen der Daseinsvorsorge wie Schmutzwasserentsorgung und sichere Unterbringung zu gewährleisten und den Gemeindebetrieb aufrechterhalten zu können“, so Bgm. Jürgen Maschl zu den eingeleiteten Vorhaben.



Oft sind es Kleinigkeiten, deren Ausfall aber große Wirkungen zeigen. So z.B. bei der Kanalisation. An und für sich läuft das Schmutzwasser im freien Gerinne zur Kläranlage. Doch in unserem Leitungssystem sind 4 Pumpwerke aufgrund der unterschiedlichen Geländehöhen für das ordnungsgemäße Ableiten nötig, die mit Strom betrieben werden. Sollte es nun zu einem Stromausfall kommen, wären diese außer Betrieb und das Kanalsystem in wenigen Stunden völlig verstopft und überlastet. Folge: Viele Häuser würden überflutet und stark verunreinigt. Um in einem derartigen Fall die Pumpwerke am Laufen zu halten, fehlten bislang die erforderlichen Notstromaggregate. Daher wurde nicht lange überlegt, und für jedes Pumpwerk ein eigenes Aggregat angekauft.

Auch was die Versorgung der gemeindeeigenen Gebäude angeht, war bislang für keine ausreichende Notstromversorgung vorgesorgt. Zwar verfügte die Gemeinde über ein entsprechendes Aggregat, welches am Bauhof lagerte. Dieses war jedoch für mehrere Verwendungszwecke vorgesehen. Ein unhaltbarer Zustand, sodass auch für die Stromversorgung des Gemeindeamtes und des Wirtschaftshofes sowie für ein mögliches Feldlager insgesamt 3 derartige Maschinen angekauft wurden. Das bisher im Einsatz befindliche Aggregat wurde nunmehr fix dem Feuerwehrhaus zugeteilt und dort auch gelagert. Damit sind im Ernstfall die wichtigsten Gemeindevorrichtungen einsatzbereit und können für die wichtige Kommunikation mit der Bevölkerung bzw. für die wichtigsten Angelegenheiten sorgen.

Damit diese Notstromaggregate aber auch alle Einsatzfahrzeuge und -maschinen unserer Feuerwehr und der Marktgemeinde selbst auch im Ernstfall für längere Zeit verfügbar bleiben, wurde ein insgesamt 20.000 Liter fassender Dieseltank



mit einer eigenen Haustankstelle angeschafft und am Wirtschaftshof aufgestellt. Dieser dient für die nötige Versorgung mit Treibstoff für ca. 10 Tagen, aber auch andere Kraftstoffe wurden auf Lager gelegt, damit die Gemeinde so weit als möglich ihren Aufgaben nachkommen kann.

Eine weitere große Aufgabe kommt der Gemeinde zu, im Falle eines Erdbebens für die sichere Unterbringung von betroffenen Personen zu sorgen. Wir verfügen zwar über mehrere große Hallen wie die beiden Turnsäle der Schulen, jedoch über keine Schlafgelegenheiten. Um auch hier für unsere Bevölkerung annehmbare Lösungen zu haben, wurden insgesamt 200 Feldbetten angekauft. Diese dienen natürlich auch für die Unterbringung von Schlüsselkräften, sofern diese zusammengezogen werden müssen.

Eine weitere Anschaffung hat ebenfalls mit der Versorgung der Bevölkerung zu tun. Sollte es keine Gelegenheit geben, sich selbst warme Speisen oder gar heißes Wasser zubereiten zu können, so hat die Marktgemeinde eine übertragene Feldküche angekauft. Mit dieser ist es möglich, auf einen Schlag ca. 600 Personen mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen und darüber hinaus in relativ kurzer Einsatzzeit eventuell auch für die Versorgung der vielen Schwadorfer SchülerInnen zu sorgen. Die Feldküche ist selbstverständlich auch für die Verpflegung der Schlüsselkräfte im Einsatzfall da und wird unseren Vereinen für deren Feste angeboten. Damit wird es möglich sein, große Ausspeisungen in kurzer Zeit durchführen zu können. Die Anschaffung dieser Feldküche wurde mit dem NÖ Zivilschutz abgestimmt, der eine derartige Einrichtung befürwortet und für eine Gemeinde wie Schwadorf als vertretbare Entscheidung begrüßte.

Neben diesen „großen“ Anschaffungen wurden auch Nottelefone, um jederzeit den Kontakt zu den Einsatzorganisationen halten zu können, Heizkanonen für das Beheizen der Turnsäle und auch noch kleinere Zelte angekauft.

Bgm. Jürgen Maschl:

„Mit diesen Investitionen haben wir in Schwadorf den Zivil- und Katastrophenschutz erheblich verbessert und zu einem der besten in der Umgebung gemacht. Dafür hat die Gemeinde Investitionen in der Gesamthöhe von € 116.800,- getätigt. Diese sind jedoch ausschließlich für die Sicherheit und Versorgung unserer Bevölkerung gedacht und verstehen sich als langfristige Investition in unsere Infrastruktur.“

## Immer und überall dabei: Ihr E-Briefkasten!

Die Marktgemeinde Schwadorf nutzt bereits seit einiger Zeit erfolgreich die duale Zustellung von Schriftstücken an unsere Bürgerinnen und Bürger, d.h. Briefe werden einfach und schnell auf elektronischem Wege verschickt. Voraussetzung dafür ist, dass die Empfängerin oder der Empfänger über einen Post AG Account verfügt. Denn nur so können dual zugestellte Briefe in Ihrem E-Briefkasten gelangen!

„Mit dem E-Brief empfangen Sie auf Wunsch Ihre wichtigsten Briefe digital. So haben Sie immer und überall Zugriff auf Rechnungen, Verträge und andere wichtige Dokumente.

Während beim E-Mail Ihre Nachrichten völlig ungesichert übermittelt werden, schützt der E-Brief Ihre wichtigen Sendungen.

Das Auslesen durch Dritte wird unterbunden und immer mehr Unternehmen setzen auf den E-Brief.“ (Post AG)

Nutzen auch Sie diesen einfachen und sicheren Weg, Ihre Post von der Gemeinde zu erhalten!

Für weitere Informationen zum E-Brief und E-Briefkasten, klicken Sie auf den untenstehenden Link:

<https://www.post.at/p/a/e-brief>

Sofern Sie keine duale Zustellung wünschen, werden Schriftstücke der Gemeinde selbstverständlich weiterhin auf herkömmlichen Weg in Papierform zugestellt.

**POLIZEI**   
**KRIMINALPRÄVENTION**

## Vorsichtsmaßnahmen können Kellereinbrüche verhindern

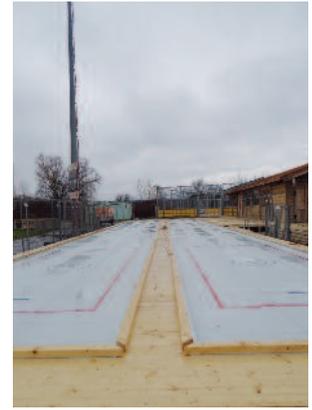
### Tipps der Kriminalprävention:

- Achten Sie darauf, dass die Eingangstüren zur Wohnhausanlage geschlossen sind
- Sperren Sie auch den Zugang zum Kellerabteil immer ab und verwenden sie dafür ein hochwertiges Vorhangschloss oder eine gleichwertige Sperrvorrichtung
- Bewahren sie keine wertvollen Gegenstände im Kellerabteil auf
- Machen Sie ihr Kellerabteil möglichst blickdicht. Es muss nicht jeder sehen, was Sie dort aufbewahren
- Füllen Sie für Ihre Fahrräder einen Fahrradpass aus. Dieser ist bei jeder Polizeidienststelle erhältlich oder zum Download auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes unter [https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum\\_schuetzen/files/Fahrradpass\\_2020.pdf](https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/files/Fahrradpass_2020.pdf)
- Versperren Sie ihre Fahrräder mit einem geeigneten und geprüften Fahrradschloss und sichern sie das Fahrrad über den Rahmen an einem fest verankerten Bügel oder einer fixen Wandhalterung
- Achten Sie auf hausfremde Personen, sprechen Sie diese an
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen Ihrer Polizeiinspektion unter

**059 133**

Weitere Informationen finden sie auch im Internet unter: [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at)

sowie bei jeder Polizeiinspektion und den Beamten der Kriminalprävention, diese können Sie auch unter der oben angeführten Rufnummer erreichen.



## Interview mit ASK Schwadorf Obmann und Betreiber Robert Munjak

### 1. Was genau ist das „Winterdorf?“

**Erzählen Sie bitte etwas darüber!**

Im Winterdorf können Sie zukünftig in der Multisportanlage auf Kunsteis eislaufen oder auf einer unserer zwei professionellen Stockbahnen (je 30 m Länge) Stocksport betreiben.

### 2. Was wird für die SchwadorferInnen angeboten?

**Bzw. was wird gastronomisch angeboten?**

In der Almhütte werden Köstlichkeiten wie aus der Skihütte angeboten, ... Tee, Punsch, Glühwein über Germknödel, Kaiserschmarren, überbackene Brote und Pommes werden wir ihren Gaumen verwöhnen.

### 3. Wie sieht es mit den Kosten vom Eislaufplatz aus?

Der Eislaufplatz ist für die Besucher kostenlos.

Die Stockbahn wird halbestundenweise verrechnet, die Kosten variieren nach Tag und Zeitpunkt.

**Montag bis Freitag**

**von 14 bis 17 Uhr**

15 Euro (für 4 Personen/Eisstöcke)

jede weitere Person/Eisstock € 2

**von 17 bis 22 Uhr**

18 Euro (für 4 Personen/Eisstöcke)

jede weitere Person/Eisstock € 3

**Samstag, Sonn.- und Feiertag**

**von 10 bis 15 Uhr**

15 Euro (für 4 Personen/Eisstöcke)

jede weitere Person/Eisstock € 3

**von 15 bis 21 Uhr**

20 Euro (für 4 Personen/Eisstöcke)

jede weitere Person/Eisstock € 4

### 4. Gibt es Musik? Vielleicht einen DJ?

Musik gibt es sowohl am Eislaufplatz wie auch an den Stockbahnen. Es sind Events wie Eislaufdisco, Stockbahn Turniere usw. geplant, das ergibt die Zeit.

### 5. Wir werden die zukünftigen Öffnungszeiten sein?

Montag bis Freitag 14 bis 22 Uhr

Samstag, Sonn.- und Feiertag 10 bis 19 Uhr haben wir das Winterdorf für Sie geöffnet.

### 6. Bleibt das Winterdorf das ganze Jahr über geöffnet oder nur in der Wintersaison?

Da die Kunsteisfläche in der Multisportanlage ausgelegt wurde steht diese wieder nach der Wintersaison für Fußball usw. zur Verfügung. Die Stockbahn wird über das ganze Jahr betrieben.

### 7. Wer ist für die Hütte verantwortlich bzw. wer wird Sie betreiben?

Da der ASK Schwadorf seine sportlichen Tätigkeiten um eine Sektion Stockbahn Sport erweitert, wird die Hütte auch vom Verein betrieben.

### 8. Ab wann steht das Winterdorf den SchwadorferInnen zur Verfügung?

In Corona Zeiten ist es schwierig, hier einen Zeitpunkt anzugeben. Aber wir stehen in den Startlöchern, d.h. sobald es behördlich wieder möglich ist unseren Freizeitgestaltungen nachzugehen wird das Winterdorf den SchwadorferInnen zur Verfügung stehen.



## Der „unsichtbare“ Nikolo

Auf Grund der aktuellen Situation ist es dieses Jahr leider nicht möglich gewesen, dass der Nikolaus den Kindern der Volksschule und des Kindergartens die Geschenke des Bürgermeisters persönlich überreichen konnte. Wir wollten aber nicht, dass die Kinder leer ausgehen, daher musste der Nikolaus heuer seine Kreativität spielen lassen, um die Überraschungen dennoch verteilen zu können.

Dies erfolgte in dem Wege, dass sich in Abwesenheit der Schulklassen der Nikolo Zugang zu den Schulklassen verschaffte und jedem Kind auf seinen Sitzplatz ein süßes Präsent bereitstellte.

Somit können sich alle Kinder beim Schulstart am 7. Dezember über das Geschenk freuen!



## „Unser Christbaum lebt!“

Zu unseren Weihnachtsfesttagen gehört der traditionelle Christbaum natürlich dazu. Doch nachhaltig ist dies leider nicht. Für Weihnachten werden Millionen von Nadelbäumen abgeholzt, nur das er für kurze Zeit bei uns im Haus steht, seine Nadeln verliert und schließlich entsorgt wird.

Mittlerweile gibt es schon einige Anbieter, die den lebenden Christbaum, d.h. der



Ballen des Baumes bleibt in einem Topf mit Wasser, über die Festtage vermieten. Der lebende Baum wird geliefert/abgeholt und verrichtet über Weihnachten seine Arbeit. Nach den Festtagen wird der Nadelbaum wieder abgeholt und in die Erde zurückgesetzt. Somit verliert er keine Nadeln, bleibt lebend und kann nächstes Weihnachten wieder seinen Zweck erfüllen.

Auch die Marktgemeinde Schwadorf hat dieses Jahr einen lebenden Christbaum im Foyer der Gemeinde aufgestellt. Wir unterstützen somit die Umwelt und ermöglichen den Bäumen weiterzuleben. Dieser Baum erhält nach dem Advent ein schönes Plätzchen und wird noch viele Jahre für Sauerstoff und duftende Nadeln sorgen!

Nachhaltigkeit auf allen Linien!



**Walter Speck**  
ELEKTROBAU

2432 Schwadorf  
Hauptplatz 7  
Tel. & Fax.: 02230/2179  
office@elektro-speck.at



Plan „B“ steht für „Blackout“, also einen länger andauernden europaweiten Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall, wo schlagartig nichts mehr funktioniert! Denn mehr als uns bewusst ist, ist unser Leben völlig abhängig von einer intakten Stromversorgung – im städtischen Bereich noch viel mehr als am Land.

**Experten rechnen mit einem solchen Ereignis binnen der nächsten 5 Jahre!**

### ► Wie erkenne ich ein Blackout?

- ✘ **Check der eigenen Stromversorgung (FI-Schalter im Sicherungskasten)**
- ✘ **Check meiner Umgebung (Licht bei Nachbarn, Straßenbeleuchtung)**
- ✘ **Check der Erreichbarkeit anderer Personen (Handy, Festnetz, Internet)**
- ✘ **Check Verkehrsfunk (Ö3, Radio), ob Tunnel gesperrt werden müssen**

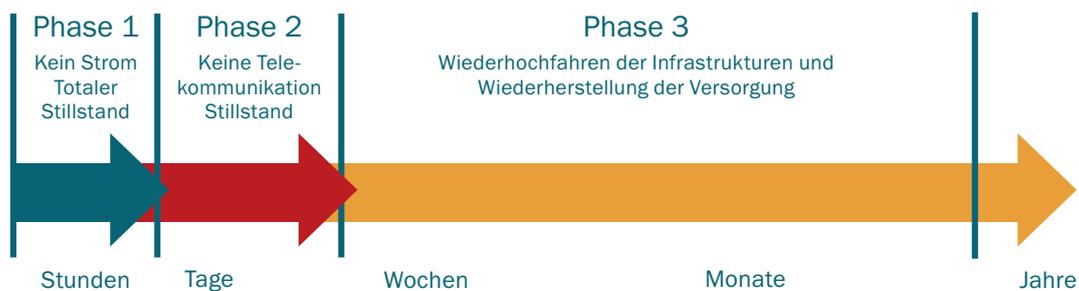


## ► Was ist zu erwarten?

Bis in Österreich wieder überall eine Stromversorgung verfügbar ist, wird wahrscheinlich zumindest 1 Tag vergehen. Für ganz Europa wird mit etwa 1 Woche gerechnet. Aber das ist nicht alles. Denn bis danach Handy, Festnetz und Internet wieder funktionieren, werden nochmals mehrere Tage vergehen. Aber erst dann kann die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern wieder breit anlaufen. Also nicht vor der zweiten Woche.

**Das Wichtigste: Ruhe bewahren. Überlegt und geplant handeln!**

### Phasen eines europaweiten Strom - und Infrastrukturausfalls („Blackout“)



## ► Was funktioniert nicht mehr?

Alles was direkt oder indirekt von Strom oder Datenverbindungen abhängt ist:  
Alle vernetzten Infrastrukturen, wie:

- ✘ **Telefone, Handys, Internet, Bankomat, Zahlssysteme**
- ✘ **Tankstellen, Ampeln, Tunnel**
- ✘ **Bahnverkehr, viele Öffis, Aufzüge, Lifte, Hebewerke**

Damit fällt die Versorgung mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln oder Medikamenten aus. Vereinzelt muss auch mit Problemen bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung gerechnet werden. Im eigenen Haushalt sind vor allem **Licht, Kühlgeräte und die meisten Heizsysteme** betroffen. **Notrufe** können nicht mehr abgesetzt werden.



# Abfuhrkalender 2021

## Schwadorf



### HeldInnen von heute

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb all unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll verloren.

HeldInnen von heute besiegen ihre Bequemlichkeit und werfen Batterien – auch wenn sie noch so klein sind – keinesfalls in den Restmüll. Sie übernehmen Verantwortung und bringen sie zur Sammelstelle oder zur Sammelbox im Handel.

Die Umwelt braucht HeldInnen – heute und morgen!

**Für ein lebenswertes Morgen ... Batterien niemals im Restmüll entsorgen!**

Öffnungszeiten aller Sammelstellen auf

[elektro-ade.at](http://elektro-ade.at)



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSSTELLE  
Austria GmbH

### Zu Ihrer Information

#### Bereitstellung der Abfallbehälter

Bitte die Abfallbehälter (Mülltonnen, Gelbe Säcke) am Abfuhrtag **bis spätestens 6 Uhr** bereitstellen. Nach erfolgter Entleerung die Mülltonnen wieder aufs eigene Grundstück zurückstellen.

#### Überfüllte Mülltonnen

Der Deckel der Mülltonne darf maximal 5–10 cm geöffnet sein. Ist mehr Müll „aufgehäuft“, ist die Müllabfuhr berechtigt, diesen Müll aus dem Behälter zu nehmen und liegen zu lassen.

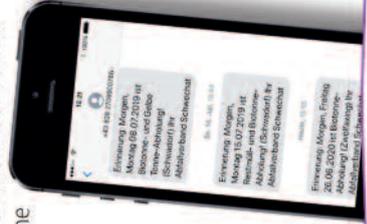
#### Restmüll- und Grünschnittsäcke

Diese sind am Gemeinde- bzw. Stadtamt und beim Abfallverband

Schwechat erhältlich. Den Restmüllsack am Tag der Abfuhr bitte gemeinsam mit der Restmülltonne bereitstellen. Den Grünschnittsack am Tag der Bioabfuhr bitte bei einer Biotonne (muss nicht die eigene sein) dazu stellen.

#### Müllabfuhrtermine per SMS

Per SMS können Sie sich an den jeweils bevorstehenden Abfuhrtermin erinnern lassen. Tragen Sie sich auf unserer Homepage [www.abfallverband.at/schwechat](http://www.abfallverband.at/schwechat) ein und Sie erhalten einen Tag vorher kostenlos ein SMS auf Ihr Handy.



### Re-Use – gute gebrauchte Gegenstände

Besuchen Sie den **AWS Re-Use-Shop der Volkshilfe** in Schwadorf, Industriestraße 2

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch–Freitag

10–18 Uhr

Samstag

8–14 Uhr



**volkshilfe.**  
SHOP



# Abfuhrkalender 2021 | Schwadorf



Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b>	1 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b>	1 Do	1 Sa Staatsfeiertag	1 Di
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b>	3 Do Fronleichnam
4 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b> <b>GS</b>	4 Do	4 Do	4 So <b>Ostersonntag</b>	4 Di	4 Fr
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo <b>Ostermontag</b>	5 Mi	5 Sa
6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di <b>BIO</b> <b>RMG</b>	6 Do	6 So
7 Do <b>CH</b>	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b> <b>RM</b> <b>APG</b> <b>GT</b>
8 Fr	8 Mo <b>RMG</b> <b>GS</b>	8 Mo <b>RMG</b>	8 Do	8 Sa <b>HÄDI</b>	8 Di
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b> <b>RM</b> <b>AP</b> <b>GT</b>	10 Do
11 Mo <b>RMG</b>	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b> <b>RM</b> <b>APG</b> <b>GT</b>	12 Mi	12 Sa
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So
14 Do <b>CH</b>	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b>
15 Fr	15 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b> <b>RM</b> <b>APG</b> <b>GT</b>	15 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b> <b>RM</b> <b>AP</b> <b>GT</b> <b>GS</b>	15 Do	15 Sa	15 Di
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b>	17 Do
18 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b> <b>RM</b> <b>AP</b> <b>GT</b>	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b> <b>GS</b>	19 Mi	19 Sa
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b>
22 Fr	22 Mo <b>RMG</b>	22 Mo <b>RMG</b>	22 Do	22 Sa	22 Di
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So <b>Pfingstsontag</b>	23 Mi
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo <b>Pfingstmontag</b>	24 Do
25 Mo <b>RMG</b>	25 Do	25 Do	25 So	25 Di <b>BIO</b> <b>RMG</b> <b>GS</b>	25 Fr
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b>	26 Mi	26 Sa
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So
28 Do	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b> <b>GS</b>
29 Fr	29 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b>	29 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b>	29 Do	29 Sa	29 Di
30 Sa	30 Di	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi
31 So	31 Mi	31 Mi		31 Mo <b>BIO</b> <b>RMG</b>	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo Allerheiligen	1 Mi
2 Fr	2 Mo BIO RMG APG GT GS	2 Do	2 Sa	2 Di RMG Allerseelen	2 Do
3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Fr
4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo BIO RMG	4 Do	4 Sa
5 Mo BIO RMG RM AP GT	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So 2. Advent
6 Di	6 Fr	6 Mo BIO RMG GS	6 Mi	6 Sa HÄDI	6 Mo BIO RMG
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di
8 Do	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo BIO RMG	8 Mi Mariä Empfängnis
9 Fr	9 Mo BIO RMG	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do
10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo BIO RMG GS	11 Do	11 Sa
12 Mo BIO RMG	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So 3. Advent
13 Di	13 Fr	13 Mo BIO RMG	13 Mi	13 Sa	13 Mo RMG
14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Do	15 So Mariä Himmelfahrt	15 Mi	15 Fr	15 Mo RMG Leopolditag	15 Mi
16 Fr	16 Mo BIO RMG	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo BIO RMG	18 Do	18 Sa
19 Mo BIO RMG	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So 4. Advent
20 Di	20 Fr	20 Mo BIO RMG	20 Mi	20 Sa	20 Mo BIO RMG RM AP GT
21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo BIO RMG RM APG GT GS	22 Mi
23 Fr	23 Mo BIO RMG	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do
24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr Heiliger Abend
25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo BIO RMG RM AP GT	25 Do	25 Sa Christtag
26 Mo BIO RMG	26 Do	26 So Nationalfeiertag	26 Di	26 Fr	26 So Stefanitag
27 Di	27 Fr	27 Mo BIO RMG RM APG GT	27 Mi	27 Sa	27 Mo RMG
28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So 1. Advent	28 Di
29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo RMG	29 Mi
30 Fr	30 Mo BIO RMG RM AP	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 Sa	31 Di GT		31 So		31 Fr Silvester

**RM** Restmülltonne (120l, 240l)

**AP** Altpapiertonne (240l, 1.100l)

**GS** Gelber Sack

**RMG** Restmüllgroßraumtonne (360l, 660l, 770l, 1.100l)

**APG** Altpapiergroßraumtonne (1.100l)

**GT** Gelbe Tonne (240l, 1.100l)

**BIO** Biotonne (120l, 240l)

**HÄDI** Mobiler Häckseldienst (8.4. bzw. 6.10.)

**CH** Christbaumsammlung (7.1. bzw. 14.1.)

# Infos zum Abfallsammelzentrum

## Öffnungszeiten

### Abfallsammelzentrum

Am Sportplatz 28

### Ganzjährig:

Donnerstag 8:30–11:30 Uhr

Samstag 13:30–16:30 Uhr

### Zusätzlich

**März-Oktober:**

Dienstag 14–17 Uhr

**Das ASZ ist an gesetzlichen Feiertagen geschlossen!**

**Zusätzlich geschlossen am: 2.1., 2. & 15.11., 24. & 31.12.**

### Kostenlose Übernahme in Haushaltsmengen von:

Alteisen, Altholz, Altpapier, Altspeiseöl (NÖL), Baum-, Strauch-, Grünschnitt, CDs, DVDs, Elektroaltgeräten, Folien, Getränkekartons, Kaffeekapseln aus Aluminium, Kanistern, Kübeln, Karton, Metallverpackungen, PET-Getränkeflaschen, Problemstoffen (außer Rauchenwirth, Pellendorf), Röntgenbilder, Spermüll, Styropor, ...

### Keine Übernahme von Restmüll!

### Mitnehmen und herzeigen!



Diese Karte ist nicht übertragbar (unpersönlicher Identifikationscode).



**NEU!**

### ASZ-Tarife

#### Altöl (Motoröl)

bis 5 Liter kostenlos pro weiterem Liter kostenpflichtig

#### Asbestabfälle (Eternit)

max. 10m<sup>2</sup> kostenlos

#### Bauschutt

max. 1 m<sup>3</sup>, 1/2 m<sup>3</sup> kostenlos weiterer 1/2 m<sup>3</sup> kostenpflichtig

#### Reifen

PKW: 16 Stk./Haushalt u. Jahr kostenlos ab dem 17. Stk. kostenpflichtig

Motorrad: 4 Stk./Haushalt u. Jahr kostenlos, ab dem 5. Stk. kostenpflichtig

LLKW, LKW, Traktor: kostenpflichtig

#### Wurzelstock:

30-50 cm Ø, kostenpflichtig 50-80 cm Ø, kostenpflichtig

Die aktuellen Tarife finden Sie auf unserer Homepage.

### Der Nöli

Altes Speiseöl und -fett wird im Nöli gesammelt. Daraus kann Biodiesel hergestellt werden.

#### Das darf rein:

gebrauchte Fritter- und Bratenöle und -fette Öle von eingeleigten Speisen (z.B. Sardinen, ...) verdorbene und abgeläufende Speiseöle und -fette

#### Das darf nicht rein:

Mineral-, Motor- und Schmieröle, Mayonnaisen, Saucen und Dressings, Bade- und Körperöle, Speisereste und sonstige Abfälle

### Trennhilfen

#### am Gemeindeamt und beim AWS erhältlich

Restmüllsack 60 l	kostenpflichtig
Grünschnittsack 110 l	kostenpflichtig
Biotonnenstecksack 120 l, 10 Stk.	kostenpflichtig
Biotonnenstecksack 240 l, 10 Stk.	kostenpflichtig
Kompostierbares Sackerl für Kompostkübel, 8 l, 26 Stk.	kostenpflichtig
Kompostkübel 8 l	kostenpflichtig
NÖL Sammelkübel für Altspeisefett	kostenlos
Gelbe Säcke	kostenlos

Die aktuellen Tarife finden Sie auf unserer Homepage.

### Die AWS-Info-App für iOS & Android

Erhältlich über die App-Stores der Handy- oder Tablet-Betreiber.

### Informationen

#### Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat

2432 Schwadorf, Industriestraße 2, Tel.: 02230/2418, Fax: DW-8

E-Mail: [info@avschwechat.at](mailto:info@avschwechat.at)

Trenn-ABC: [www.trennabc.at](http://www.trennabc.at)

[www.abfallverband.at/schwechat](http://www.abfallverband.at/schwechat)



# Mülltonnenreinigung

Der Abfallverband Schwechat bietet das Service der Mülltonnenreinigung an. Nach der Reinigung steht Ihnen ein einwandfrei gewaschener und auch desinfizierter Müllbehälter wieder zur Verfügung. Je nachdem, wie oft Sie uns mit der Reinigung beauftragen, tauschen wir den verschmutzten Behälter bei der Entleerung gegen einen sauberen aus.

### Kosten (120l und 240l Tonne), zzgl. 20% Mwst.

Einmally:	€ 10,00
1x jährlich:	€ 10,00 (auch für die Folgejahre)
3x jährlich:	€ 27,00 (auch für die Folgejahre)
5x jährlich:	€ 42,00 (auch für die Folgejahre)

### Termine 2021

Einmally:	Frei wählbar (es muss ein Entleertag sein)			
1x jährlich:	Mai oder September (wählbar)			
3x jährlich:	Mai, Juli, September			
5x jährlich:	März, Mai, Juli, September, November			

	März	Mai	Juli	Sept.	Nov.
<b>B10</b>	15.03.	10.05.	05.07.	20.09.	22.11.
<b>Ap</b>	15.03.	10.05.	05.07.	20.09.	22.11.
<b>RM</b>	15.03.	10.05.	05.07.	20.09.	22.11.

Bei Fragen bitte an Fr. Kissler 02230/2418-23 wenden.  
Bestellung: [www.abfallverband.at/schwechat](http://www.abfallverband.at/schwechat) oder persönlich am Gemeindeamt



## ► Was funktioniert?

Nur das, was man vorbereitet und auch wirklich verfügbar hat! Eine Hilfe von außen ist nicht möglich. Einkaufen funktioniert auch nicht mehr, weil technische Systeme ausfallen und die Logistik zusammenbricht.

### Was könnte daher hilfreich und nützlich sein?

- ✓ **Radio mit Batterien (Autoradio!)**
- ✓ **Taschen- bzw. Stirnlampen (inklusive genügend Ersatzbatterien)**
- ✓ **Kerzen, Zünder, Feuerlöscher, Kohlenmonoxid-Melder**
- ✓ **Wasser (2 Liter pro Person und Tag; 3-5 Tage), Getränke, Tee, Kaffee**
- ✓ **Haltbare Lebensmittel für 2 Wochen (Nudeln, Reis, Konserven ...)**
- ✓ **Wichtige Medikamente für 2 Wochen, Erste-Hilfe-Ausrüstung**
- ✓ **Hygieneartikel, Müllsäcke, Klebebänder, Kabelbinder**
- ✓ **Gaskocher, Griller, Brennpaste**
- ✓ **Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen**
- ✓ **Schlafsäcke, Decken, warme Kleidung,**
- ✓ **Spiele, Blöcke, Kugelschreiber**
- ✓ **Auto immer halb vollgetankt**

Einfach selbst überlegen, was man für 2 Wochen benötigt, um ohne Einkauf gut über die Runden zu kommen.

Welche speziellen Bedürfnisse gibt es (Kleinkinder, Haustiere, Pflege etc.)?

Wichtig ist auch, die Kühlgüter rasch zu verbrauchen, damit sie nicht verderben.



## ► Was sollte ich unverzüglich in Angriff nehmen?

Gemeinsam mit der Familie überlegen, welche Probleme entstehen und welche Lösungsmöglichkeiten vorbereitet werden können.

Beispielsweise:

- ✓ **Bevorratung für 2 Wochen sicherstellen**
- ✓ **Erste-Hilfe-Kurs absolvieren**
- ✓ **einen Treffpunkt vereinbaren, wo man sich trifft, wenn kein Verbindungsmittel mehr funktioniert (etwa mit den Kindern, die in der Schule oder anderswo außer Haus sind)**
- ✓ **mit Nachbarn zusammentun und gewisse Ressourcen gemeinsam nutzen bzw. auf hilfsbedürftige Menschen schauen**

## ► Wie geht es nach einem Blackout weiter?

Was genau alles in Folge eines Blackouts passieren wird, weiß niemand. Sicher ist aber, dass wir nicht mehr so schnell zur gewohnten „Alltags-Routine“ zurückkehren werden.

Wichtig ist, dass wir eine solche Krise nur gemeinsam bewältigen können und dass es auf jede Einzelne, jeden Einzelnen von uns ankommt, um die schwerwiegenden Folgen eines Blackouts zu meistern.

Das beginnt bei der Vorsorge und setzt sich beim Zusammenhelfen in der Krise fort. Selbstorganisation in der Nachbarschaft und in der Gemeinde sind dann gefragt! Nicht warten, dass schon jemand etwas machen wird, sondern selbst aktiv werden!

Gesponsert von



### Österreichische Gesellschaft für Krisenvorsorge

Herbert Saurugg, MSc, Präsident

- [www.gfkv.at](http://www.gfkv.at)
- [kontakt@gfkv.at](mailto:kontakt@gfkv.at)



**Gesellschaft für  
KRISENVORSORGE**

► Information ► Vorsorge ► Sicherheit

## Räum- und Streupflichten der Anrainer/innen

### Wer muss was räumen und streuen?

Im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege einschließlich der dazugehörigen Stiegenanlagen müssen von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden (§ 93 StVO). Diese Verpflichtung trifft die Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig bzw. Gehweg angrenzen, sofern dieser nicht mehr als 3 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt ist.

Darüber hinaus müssen Schneeweichen und Eiszapfen entfernt werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Das Aufstellen von Warnhinweisen (z.B. „Achtung Rutschgefahr“) oder Latten sind immer nur Sofortmaßnahmen und entbindet den Eigentümer nicht von einer ordnungsgemäßen Reinigung.

### Wo und wann ist zu räumen und zu streuen?

Zu räumen bzw. zu streuen ist entlang der gesamten Grundstücksgrenze, und zwar in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Gehsteige und Gehwege sind in ihrer gesamten Breite zu räumen. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu räumen und zu betreuen. In Fußgängerzonen besteht die Räumspflicht für einen 1 Meter breiten Streifen entlang der Häuserfront.

### Wer soll damit geschützt werden?

Fußgänger, die die genannten Verkehrsflächen bestimmungsgemäß benutzen, sollen geschützt werden. Diese können im Schadensfall grundsätzlich vom Eigentümer des angrenzenden Grundstückes Schadenersatz verlangen, wenn dieser gegen seine Verpflichtung verstößt. Halter und Lenker von Kfz, die diese dort abstellen, werden hingegen nicht geschützt. Diese können daher im Schadensfall keinen Schadenersatz vom Anrainer verlangen. Unter Umständen sind Fahrzeugschäden allerdings vom Halter des Weges zu ersetzen.

Durch die zeitliche Begrenzung soll die Kontroll- und Aufsichtspflicht auf ein zumutbares Maß reduziert werden. Das heißt aber nicht, dass damit die Haftung für Schäden, die außerhalb des Zeitrahmens - für den Räum- und Streupflicht besteht - eintreten, ausgeschlossen wäre. Der Geschädigte kann auch dann Schadenersatz verlangen, wenn er z.B. nach dem Ende der Streupflicht gestürzt ist, sofern der Unfall auf eine Verletzung der Räum- und Streupflicht innerhalb dieses Zeitraumes zurückzuführen ist.

### Wie und in welchem Umfang muss gereinigt bzw gestreut werden?

Art und Umfang dieser Verpflichtungen richten sich nach den örtlichen Begebenheiten und der Zumutbarkeit entsprechender Maßnahmen. Zumutbar ist z.B. die Bestreuung des Gehsteiges in kürzeren Abständen als einer Stunde bei ständiger Eisbildung infolge Eisregens. Unzumutbar ist z.B. eine ununterbrochene Schneeräumung, selbst bei andauerndem Schneefall, oder eine Schließung der Geschäftsräumlichkeit.

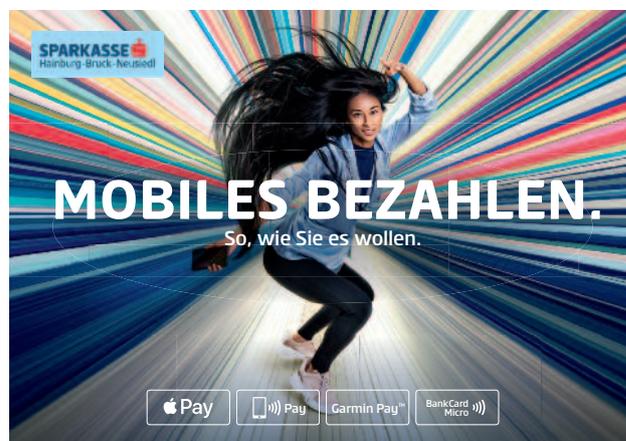
### Übertragung der Verpflichtungen an andere Personen

Der Eigentümer eines an einen öffentlichen Gehsteig oder Gehweg angrenzenden Grundstückes kann seine Räum- und Streupflicht durch Vereinbarung auf Dritte übertragen.

Häufig finden sich daher in Miet- oder Pachtverträgen Klauseln, wonach der Mieter bzw Pächter räumen und streuen soll. Der Eigentümer kann seine Verpflichtungen auch an einen Hausbesorger, eine Hausverwaltung oder ein anderes Unternehmen (z.B. „Winterdienst“) übertragen.

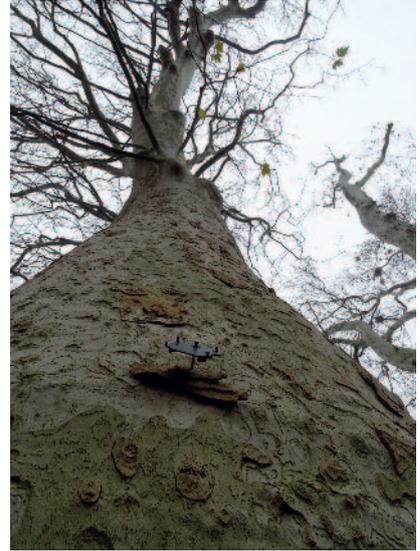
Die bloße Einräumung einer Dienstbarkeit an dem Gehsteig bzw. Gehweg reicht aber nicht aus, um sich als Eigentümer seiner Pflichten zu entledigen. Die Vereinbarung muss die Übertragung der Räum- und Streupflicht zum Gegenstand haben.

Wird eine solche Vereinbarung getroffen, haftet der Grundeigentümer nur mehr dann, wenn er die Räum- und Streupflichtung einem ungeeigneten oder untüchtigen Vertragspartner übertragen hat. Andernfalls haftet derjenige, dem diese Verpflichtung übertragen wurde, an Stelle des Eigentümers des angrenzenden Grundstückes.



# Verkehrssicherheitsbeurteilung von Bäumen

Eigentümer haften für ihre Bäume. Herabstürzende Äste oder umstürzende Bäume können zu hohen Sachschäden führen oder sogar Menschenleben gefährden.



### Bäume auf öffentlichen Plätzen, an Straßen und Wegen

Die Rechtsprechung zur Verkehrssicherungspflicht für Bäume auf öffentlichen Plätzen, an Straßen und Wegen ist sehr restriktiv. Dies gilt insbesondere in Bezug auf die Kontrollintensität in einem zumindest jährlichen Abstand (bei Problembäumen auch zweimal pro Jahr), auf die fachliche Eignung der Bauhofarbeiter und für die regelmäßige Pflege des öffentlichen Baumbestandes von der Marktgemeinde Schwadorf.

Die Marktgemeinde Schwadorf muss zumindest einmal jährlich 900 Bäume inspizieren, um das Stürzen von Ästen oder Bäumen zu verhindern. Unser Wirtschaftshof hat hierfür einen Baumkataster, welcher als digitale Datenbank geführt wird und die Zustände der Bäume verzeichnet. Auch den Eigentümer eines privaten Grundstückes trifft die Verkehrssicherungspflicht.

### Bäume auf Privatgrundstücken

Auch die Eigentümer eines privaten Grundstückes trifft die allgemeine Verkehrssicherungspflicht; er hat demnach für die von seinem Grundstück bzw. den darauf wachsenden Bäumen ausgehenden Gefahrquellen alle zumutbaren Maßnahmen zum Schutz Dritter zu treffen. Der private Grundeigentümer hat seine Bäume zu kontrollieren und die für jeden Laien erkennbaren Mängel am Baum müssen ihn zu entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen (Baumschnitt) veranlassen. Stehen große und alte Bäume nahe der Grenze zu einer stark befahrenen Straße und kann der Baumeigentümer nicht ausreichend beurteilen, ob eine Gefahr von diesen Bäumen ausgeht, so hat er einen sachkundigen Fachmann (z.B. Gärtner) mit der Kontrolle des Baumes zu beauftragen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.



## Lengel

VON NATUR AUS GUT.

| Alles aus einer Hand!

Gartenerde

Rindenmulch

Fertigrasen

Gleich bestellen:

Tel. 0699 15 15 88 01 | Email. [bestellung@lengel.at](mailto:bestellung@lengel.at)

Lengel GmbH | Kompost- und Erdenwerk | A-2432 Schwadorf bei Wien







## Schwadorf für den Winterdienst gerüstet

Der Begriff Winterdienst umfasst alle Maßnahmen zum Sicherstellen von Verkehrssicherheit, Mobilität und Wirtschaftlichkeit des Verkehrsablaufes im Winter. Insbesondere im Straßen- und Eisenbahnwesen werden Maßnahmen zur Bekämpfung von Eis und Schnee ergriffen.

Die Marktgemeinde Schwadorf wird sich auch in dieser Wintersaison bemühen, die Schneeräumung und Bestreuung der Straßen zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchzuführen.

Rund 26 km Schwadorfer Straßennetz und rund 12 km Gehsteige sind von unserem Wirtschaftshof zu räumen. Bereits in den frühen Morgenstunden sorgt unser Wirtschaftshof, dass Sie gut in die Arbeit kommen.

Die Winterdienst –Fahrzeuge und –Geräte wurden bereits geprüft, Schneegitter und Streugut sind im Lager einsatzbereit. Außerdem wurden die Einsatzpläne auf den aktuellsten Stand gebracht.

Der Wirtschaftshof Schwadorf hat mehrere modernst ausgestattete Räum- und Streufahrzeuge im Einsatz. Zwei Kubota Traktoren mit Ausstattung (Keilpflug, Salzstreuer), einen Unimog Klein-LKW mit Ausstattung (Schneepflug, Salzstreuer)

und einen Radlader Komatsu mit Ausstattung (Schneepflug, Salzstreuer) stehen dem Bauhof für die Verkehrssicherheit zur Verfügung. Zudem bestreut die Handmannschaft, die mit Kübel, Streusalz und Schneeschaukel ausgerüstet ist, jene Stellen, welche Unimog und Kubota nicht erreichen können, z.B. Kreuzungen, Bushaltestellen und im Bereich um die Gemeindewohnungen.

Bgm. Jürgen Maschl:

„Die Sicherheit auf unseren Straßen und Gehwegen ist eine sehr große Verantwortung, die wir mit größtmöglicher Sorgfalt wahrnehmen. Dank der ausgezeichneten technischen Ausstattung unseres Wirtschaftshof, der den Winterdienst in Eigenregie für das gesamte Ortsgebiet durchführt, können wir dieser Verpflichtung auch gerecht werden. Größten Anteil daran hat das bestens motivierte Team am Wirtschaftshof, das täglich zeitig in der Früh die Wetterlage kontrolliert, und bei Notwendigkeit zu Uhrzeiten für unsere Sicherheit ausrückt, wo der Großteil der Bevölkerung noch ihren wohlverdienten Schlaf genießt!“

## Gemeindekalender 2021

Rechtzeitig vor dem Jahreswechsel dürfen wir Ihnen auch heuer gemeinsam mit dem Schwadorf Journal den Gemeindekalender 2021 überbringen.

Wie gewohnt bietet Ihnen der Kalender wieder eine Auflistung der wichtigsten Telefonnummern und die offiziellen Abfuhrtermine des Abfallverbandes sowie die Öffnungszeiten unseres Abfallsammelzentrums. Diese Termine sind als tagesaktuelle Einträge erfasst.

Wir freuen uns über die zahlreichen positiven Rückmeldung, dass der Kalender gerne als wichtiges Instrument bei der Terminverwaltung genutzt wird.





## Neue Öffnungszeiten & Sonderöffnung am Abfallsammelzentrum Schwadorf

Ab 2021 gibt es am Sammelzentrum in Schwadorf, neue Öffnungszeiten:

Donnerstag 08:30–11:30 Uhr

Samstag 13:30–16:30 Uhr

Zusätzlich von März bis Oktober:

Dienstag 14.00–17.00 Uhr

Wichtig für den Besuch am Sammelzentrum!

- AWS-CARD
- Abfälle sortiert bringen!  
So geht es einfacher und schneller!
- Anweisungen des Betriebspersonals sind unbedingt Folge zu leisten.
- Aufenthalt am Sammelzentrum so kurz wie möglich halten!

Weisen Sie die AWS-Card dem Personal unaufgefordert vor. Die Mitarbeiter des Abfallverbands sind verpflichtet, die AWS-Card und die Abfälle die zum Sammelzentrum gebracht werden, zu kontrollieren. Abfälle dürfen nur in Haushaltsmengen übernommen werden.

Was darf zum ASZ gebracht werden?

Am ASZ werden Autoreifen, Altholz, Baum-, Strauch- und Grünschnitt, Bauschutt, Elektroaltgeräte, Metallschrott, Kartonagen und Problemstoffe, sowie Sperrmüll und Wert- und Altstoffe übernommen.

Zum Sperrmüll zählen nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z. B.: Möbel, Teppiche, Vorhangkarnischen, großes Gartenwerkzeug, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer,...).

Wert- und Altstoffe sind Aluminium – Kaffeekapseln, Altglas, Altpapier, Getränkekartons, Kanister und Kübel, Metallverpackungen, PET-Getränkflaschen und Styropor.



**Achtung Sonderöffnung zwischen Weihnachten und Neujahr!**  
Am 29.12.2020 ist das ASZ von 07:30 -11:30 Uhr für Sie geöffnet!

Alle Infos zu den Öffnungszeiten des Sammelzentrums, Mülltrennung und Serviceleistungen des AWS finden Sie auf der Homepage des Abfallverbands unter [www.abfallverband.at/schwechat](http://www.abfallverband.at/schwechat).

#### Optional

**Sie können Ihre Abfälle nicht selbst zum Sammelzentrum bringen?**

Dann müssen Sie mit der Person, die Ihnen die Abfälle transportiert, mitfahren und Ihre AWS-Card herzeigen.

#### Sie finden Ihre AWS-Card nicht mehr?

Eigentümer von Einfamilienhäusern können diese beim Abfallverband anfordern: [info@avschwechat.at](mailto:info@avschwechat.at)

Mieter oder Eigentümer von Wohnungen wenden sich bitte an das Gemeindeamt.

#### Restmüllsäcke werden beim Abfallsammelzentrum NICHT übernommen!

Bei den Abfallsammelzentren wird kein Restmüll übernommen. Nur weil Sie zu viel Müll haben und dieser nicht mehr in Ihre Tonne passt, ist er noch kein Sperrmüll! Bitte entsorgen Sie diesen in Ihrer Restmülltonne. Sollten Sie zu wenig Platz haben, können Sie 60l AWS-Restmüllsäcke auf Ihrem Gemeinde- oder Stadtamt, beim Abfallverband Schwechat, in einem der AWS Müllsackautomaten oder direkt bei Ihrem Sammelzentrum kaufen.



Der AWS-Restmüllsack ist transparent und mit dem AWS-Logo bedruckt. Diesen Sack können Sie bei der Abfuhr zu Ihrer Restmülltonne dazustellen, andere Säcke werden nicht mitgenommen.

Ist der Müllanfall auf Dauer mehr, dann bitte eine größere Restmülltonne beim AWS bestellen.

#### Warum werden keine Säcke übernommen?

Kommt der Müll in Säcken können die Mitarbeiter am Sammelzentrum nicht sehen, was in den Säcken alles drinnen ist. Oft befinden sich gefährliche Abfälle wie z.B. Batterien oder Spraydosen. Diese führen bei der weiteren Verarbeitung zu Problemen und können sogar einen Brand am Sammelzentrum auslösen!

## Müllsackautomat in Betrieb genommen

Die Marktgemeinde Schwadorf freut sich über den neuen Müllsackautomaten im Gemeindefoyer, der vom Abfallverband zur Verfügung gestellt wurde. Dieser ist rund um die Uhr ohne Sperrzeiten in Betrieb und dient der verlässlichen Versorgung mit notwendigen Trennhilfen.

Müllsäcke und Waschmarken werden nicht mehr persönlich im Gemeindeamt übergeben, diese können beim Müllsackautomaten im Foyer gekauft werden.

Ab sofort können Restmüllsäcke, Grünschnittsäcke, Biosäcke und Waschmützen selbstständig vom Automaten entnommen werden.

Hier erhalten Sie rund um die Uhr:

- Restmüllsäcke (3,30 Euro/Stk.),
- Grünschnittsäcke (2,40 Euro/Stk.),
- Säcke für das Kompostkübel (4,20 Euro/Rolle mit 26 Stk.),
- Säcke für die 120l Biotonne (7,20 Euro/Rolle mit 10 Stk.).
- Waschmarken (5,00 Euro/5Stk. oder 10,00/10Stk.)



# Ökologieprojekt

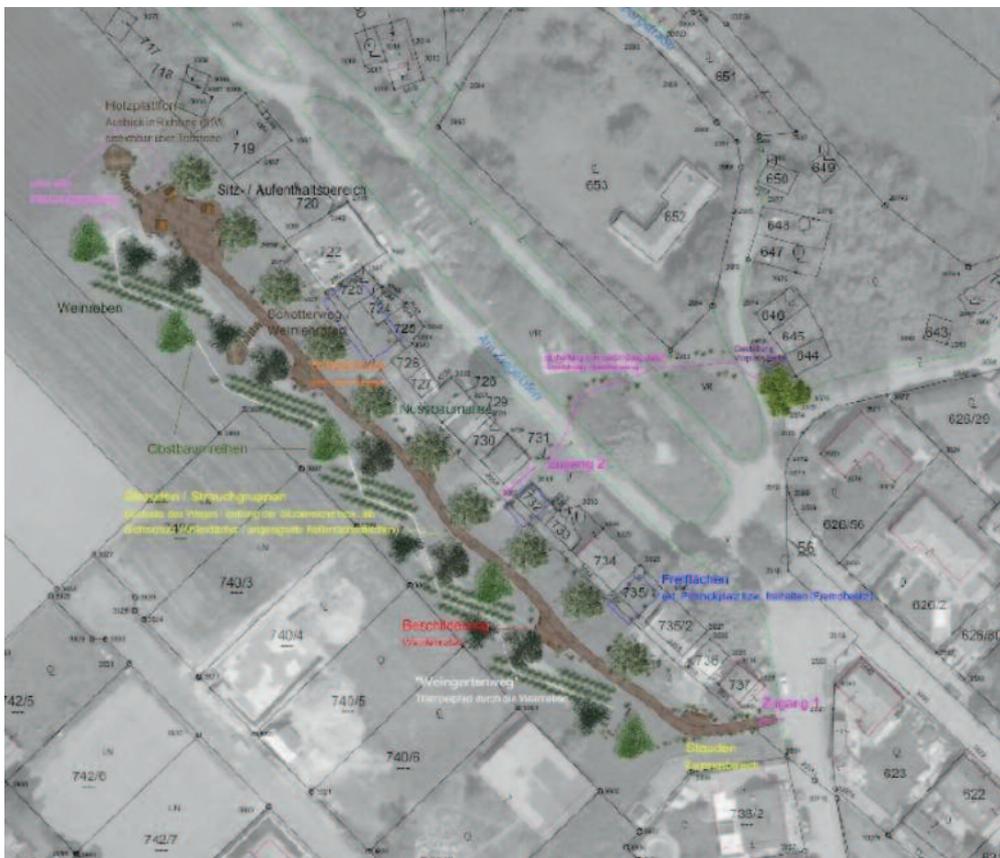
Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa und Schwadorf nehmen durch ihre Lage im direkten Anschluss an den Flughafen Wien-Schwechat eine Sonderstellung unter den Gemeinden der Airport Region ein. Das Projekt „Gestaltung und Aufwertung erlebbarer Naturflächen im Grenzland Siedlungsgebiet / Flughafen“ orientiert sich an dieser räumlichen Besonderheit und definiert gestaltende und aufwertende Maßnahmen, die im Rahmen der Idee eines übergeordneten Ökologiekonzeptes der Airport Region, zur Etablierung bzw. Wiederherstellung erlebbarer Naturflächen auf lokaler Ebene umgesetzt werden. Naturräumliche Potentiale werden erfasst, gesichert und gefördert sowie durch entsprechende Durchwegungen erlebbar gemacht. Durch örtliche Infopoints sowie projektbegleitende Informationsveranstaltungen soll ein Bewusstsein innerhalb der ansässigen Bevölkerung für die Qualität und Wertigkeit bestehender Naturräume im Span-

nungsfeld „Siedlungsgebiet/Flughafen“ gefördert werden. Wesentliche Projektinhalte sind die Förderung der Biodiversität und Maßnahmen im Bereich des Landschafts- und Artenschutzes.

## Gesetzte Maßnahmen Schwadorf

Die Fußwegbrücke zur Erschließung des innerörtlichen, derzeit nur schwer zugänglichen und teilweise devastierten Uferbereichs der Fischa im Norden des Projektbereichs wurde im Juli 2020 endgültig fertiggestellt. Informationen zur Konstruktion und zur Ausführung inklusive des ebenfalls bereits fertiggestellten Fußweges und der Auffahrtsrampen sowie die großzügige finanzielle Unterstützung durch den Umweltfonds werden in dem Presseartikel über die Fertigstellung der Fischabrücke, angeführt.

### S1 Neugestaltung Grünraum Kellergasse Schwadorf



Im Rahmen der weiteren Projektentwicklung wurden die Vorwürfe für die Planungsbereiche S1 „Neugestaltung Grünraum Kellergasse“ sowie S2 „Naturerlebnis Augweg, Urban Gardening“ nach erneuter Überarbeitung, fertiggestellt. Für die Projektfläche S3 „Naturraum Fischawiesen“ wurde bereits ein Lageplan als Planungsgrundlage angefertigt.

Am 1. Oktober 2020 erfolgte vor der Arbeitsgruppe aus Gemeinderatsvertretern von Schwadorf eine Präsentation der vorläufig geplanten Maßnahmen für die beiden Planungsbereiche S1 und S2. Mittels Darlegung des jeweiligen Entwurfsplans und der darin abgebildeten Gestaltungsmaßnahmen wurden den Anwesenden die vorläufigen Projektideen vorgestellt. Dabei wurde u.a. beschlossen, sich innerhalb der Projektfläche S2 primär auf die Gestaltung bzw. Bepflanzung der das Kulturhaus umgebenden Flächen und somit des Übergangsbereichs zur benachbarten Urban Gardening – Fläche zu konzentrieren. Ebenso wurde eine Schwerpunktsetzung im Bereich Erhaltungspflege bestehender Gehölze im direkten Uferbereich festgelegt. Die Position des geplanten öffentlichen Gartens soll geringfügig in nördlicher Richtung auf Teilfläche der Parzellen 319/2 sowie 332 verschoben werden. Somit können mit dem gegenständlichen Grünflächenprojekt noch mehr Einwohner der Gemeinde Schwadorf direkt angesprochen werden. Ebenso wurde im Zuge der Besprechung bestimmt, die innerhalb der Projektfläche S1 vorgesehenen Gestaltungsmaßnahmen ebenso stellenweise zu vermindern bzw. aufzulockern und das gegenständliche Gebiet noch weiter in Richtung Nord-Westen auszudehnen, um auch jenen Bereich mittels naturnaher Durchwegung begehb- und erlebbar zu machen.

Im Rahmen der weiteren Projektentwicklung wurden die Vorwürfe für die Planungsbereiche „Au- und Feldflur Enzersdorf“ sowie „Naturräumliche Aufweitung Reisenbachufer“ erneut überarbeitet und fertiggestellt. Für die Projektfläche „Landschaftspark Margarethen“ wurden bereits ein Lageplan als Planungsgrundlage angefertigt.

#### **Vorschau auf das 4. Quartal**

##### **Au- und Feldflur, Naturlehrpfad Fische-Au**

- Aushebung franziszeischer Kataster, Prüfung der Möglichkeit/Verortung von Feuchtflächen/Vernässungsmulden & Einbindung in Gesamtkonzept, Abstimmung mit örtl. Imker bzgl. Bienenwiese im Bereich Musikheim, Rodungen und Pflegeschnitt

##### **Naturräumliche Aufwertung Reisenbachufer**

- Rodungen innerhalb „Uferwiese“

##### **Landschaftspark Margarethen**

- Prüfung der Möglichkeit/Verortung von Feuchtflächen/Vernässungsmulden & Einbindung in Gesamtkonzept

##### **Projektbegleitung, Konzeption u. Entwurf, Berichtswesen für Maßnahmen in Enzersdorf/Fische**

- Ausarbeitung notwendiger wasser- und naturschutzrechtlicher Einreichprojekte, Beginn der Entwurfsplanung für den Projektbereich „Landschaftspark Margarethen“

##### **Begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung für Maßnahmen in Enzersdorf/Fische**

- Bereitstellung von Materialien zur Information der Presse sowie der Bevölkerung, Unterstützung der Gemeinde bei der Kontaktaufnahme mit der interessierten Bevölkerung sowie Einbindung der Schulen

##### **Schwadorf-Neugestaltung Grünraum Kellergasse**

- Feststellung der tatsächlichen Kellerrückenteifen (Gemeinde) zur Übernahme in den Entwurfsplan und Durchführung erforderlicher Anpassungen / Abänderungen der Gestaltungsmaßnahmen

##### **Schwadorf – Naturelebnis Auweg, Urban Gardening**

- Beginn der Pflanzungsarbeiten, Entfernung des Fichten-Bestandes, Pflegeschnitt Auegehölze, Absprache bzgl. Stromversorgung und Bewässerung im Bereich Urban Gardening

##### **Projektbegleitung, Konzeption u. Entwurf, Berichtswesen für Maßnahmen in Schwadorf**

- Beginn der Entwurfsplanung für den Projektbereich „Naturraum Fischawiesen“

##### **Begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung für Maßnahmen in Schwadorf**

- Bereitstellung von Materialien zur Information der Presse sowie der Bevölkerung, Unterstützung der Gemeinde bei der Kontaktaufnahme mit der interessierten Bevölkerung sowie Einbindung der Schulen

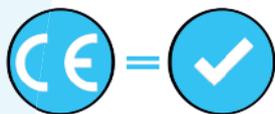
Gefördert werden diese ganzen Projekte durch Umweltfonds der Airport Region. Dipl. Ing. Ralf Wunderer ist in diesem Projekt das Bindeglied zwischen der Gemeinde und dem Flughafen. Er trägt viele essenzielle Funktionen, ohne die dieses Projekt nicht laufen könnte.



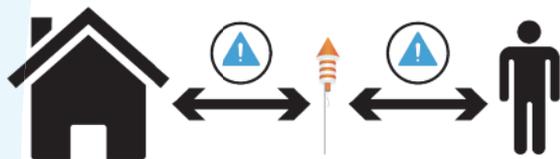
## Guten Rutsch – oder lieber ruhigen Rutsch?

**Der Rutsch in's Neue Jahr wird natürlich groß gefeiert. Traditionell auch mit Raketen und Feuerwerk. Dabei verletzten sich jedes Jahr etliche Personen. Und nicht jeder kann dem Krach etwas Schönes abgewinnen – Haustiere schon gar nicht.**

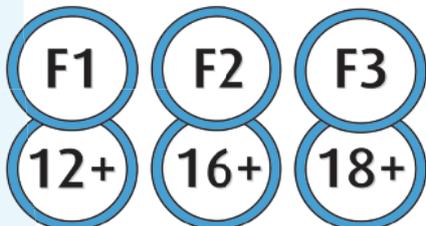
Die letzte Nacht im alten Jahr kann so schön sein. Ob zu Hause bei Fondue oder anderem guten Essen, ob auf einem Silvesterpfad oder einer Party – alle warten darauf, dass es Mitternacht wird. Dann wird pünktlich das Neue Jahr begrüßt, mit Pummerin, Donauwalzer und Feuerwerk. Und dann ist es oft auch schon vorbei mit der guten Stimmung. Eine Rakete, die statt nach oben waagrecht wegfliegt; ein Böller, der in der Hand explodiert – die Rettung hat rund um den Jahreswechsel viele Einsätze, weil sich Menschen mit Pyrotechnik verletzen. Häufig schwer verletzt – das geht von Gehörschäden über Verbrennungen bis zur abgetrennten Hand. Und leider enden jedes Jahr ein paar Unfälle sogar tödlich. Die Experten des NÖZSV raten:



Verwenden Sie nur Knaller und Raketen, die das **CE-Prüfzeichen** haben. Illegale Raketen können lebensgefährlich sein!



Halten Sie genug **Abstand** – der **Mindestabstand** steht in der Beschreibung ihres Feuerwerks. Wählen Sie den richtigen Abschussort – am besten eine freie Fläche nicht zu nahe an Bäumen oder Häusern. Auf keinen Fall vom Balkon oder von der Terrasse abfeuern.



Beachten Sie die Altersbeschränkungen für die einzelnen Kategorien:  
**F1** – mindestens 12 Jahre;  
**F2** – mindestens 16 Jahre;  
**F3** – mindestens 18 Jahre;  
**F4** – nur mit Fachkenntnis!

**Haben Sie Geduld mit Blindgängern. Warten Sie, bis sie sicher sein können, dass die Rakete nicht doch noch losgeht. Auf keinen Fall noch einmal anzünden.**

So schön und bunt und laut ein Feuerwerk auch ist – Tiere finden es gar nicht schön. Auch Haustiere nicht. Egal ob Katze oder Hund, sie reagieren meist verängstigt, verstört oder gar panisch auf das Gekrache. So können Sie es Ihrem vierbeinigen Liebling leichter machen. Am allerbesten für Ihr Tier ist es, wenn Sie die Silvesternacht irgendwo weit weg von allen Feuerwerken verbringen können. Wenn das nicht geht, dann hilft das:

- ▲ Nehmen Sie Ihren Hund schon an den Tagen vor Silvester an die Leine – es kracht oft schon viel früher
- ▲ Holen sie in der Silvesternacht Ihr Tier in's Haus. Der Garten ist ein schlechter Platz, wenn es kracht und blitzt.
- ▲ Schließen Sie Türen und Fenster und machen Sie auch die Vorhänge oder Rollos zu – die Blitze stressen das Tier noch zusätzlich
- ▲ Für HundebesitzerInnen: Tun Sie so, als wäre alles in bester Ordnung. Trösten oder gut zureden signalisiert dem Hund, dass etwas nicht stimmt.
- ▲ Für KatzenbesitzerInnen: Katzen verkriechen sich gerne – schaffen Sie ein Platzerl, wo sie sich verstecken kann



[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)



## Minikirtag in Schwadorf

Das Corona Jahr 2020 ist an niemandem ohne Einschränkungen vorbeigegangen, so auch nicht am Musikverein Schwadorf. Trotzdem hatten wir das Glück, mit unserem Musikerkirtag in eine verhältnismäßig lockere Zeit, die Corona Maßnahmen betreffend, zu fallen.

Nach einigen Besprechungen mit den Musikvereinsmitgliedern, den Behörden und der Gemeinde haben wir uns dazu entschlossen, das Kirtag anschlagen und eine Woche später einen Blasmusiknachmittag statt dem Dreitageskirtag durchzuführen.

Diese Entscheidung war nicht von allen Beteiligten gewünscht bzw. es gab Bedenken wegen der Ansteckungsgefahr und einem auszuarbeitendem Sicherheitskonzept.

Letztendlich haben wir uns dann aber alle für die Durchführung diese „kleinen Festl's“ entschieden.

Das Kirtaganschlagen war ein voller Erfolg, und wir hatten den Eindruck, dass die Bevölkerung noch mehr auf uns gewartet hat als sonst. Wir waren mit unserer Musik überall gern gesehen und gehört, niemand hat sich bedroht gefühlt oder hatte Angst, dass wir das Coronavirus in Schwadorf verbreiten.



Ich glaube, es war für uns Musikanten und die Bevölkerung einfach nur wieder ein Stück Normalität, und wir haben es sehr genossen, unsrer Musik wieder unter die Menschen bringen zu können.

Das hat sich auch am Sammelergebnis gezeigt. Wir haben um ein Drittel mehr Spenden bekommen als sonst, das führe ich auf zwei Umstände zurück. Erstens waren mehr Leute zuhause, da ja in den Urlaub fahren oder fliegen heuer nicht so einfach war, Zweitens, weil unser „Musikmachen“ von Haus zu Haus durch die alles einschränkenden Corona Maßnahmen noch mehr Akzeptanz gefunden hat. Zwei Tage im Ort für Freude und etwas Auflockerung zu sorgen, hat uns, den MusikantInnen sehr viel Spaß gemacht.

Am 1. August um 16 Uhr war es dann soweit, das Nachmittagschoppen in der Schulgasse war bei sommerlichen Temperaturen ein voller Erfolg und wurde von rund 150 Gästen und Freunden des Musikvereins besucht.

Es wurde eine Versorgungsstraße mit Bodenmarkierung eingerichtet, um den notwendigen Abstand einhalten zu können, Getränke wurden nur in Flaschen ausgegeben und kleine Snacks auf Pappsteller.

Ansonsten war es ein schöner Nachmittag mit Blasmusik und ein bisschen Zeltfeststimmung.

Der Musikverein spielte selbst auf und sorgte wie immer für gute Stimmung am Platz.

Ein Highlight war ein Schätzspiel, wo das Gesamtgewicht unserer Bassisten mit Instrumenten zu erraten war. Der traditionelle Kirtagbaum war heuer ein Apfelbaum, der ersteigert werden konnte. Dieser Apfelbaum wurde zum Preis von € 1000,- von Bgm. Jürgen Maschl ersteigert.

Nach ca. drei Stunden Musik, Spaß, wieder etwas plaudern und ein wenig ausgelassen sein, war das Nachmittagskonzert zu Ende und ich glaube, alle traten zufrieden den Heimweg an. Ich möchte mich im Namen aller Musikantinnen und Musikanten herzlich für den Besuch und die Unterstützung bedanken und wünsche ihnen und ihren Familien ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest.

Obmann Musikverein Schwadorf  
Gustav Weber

## Selbstgemachter Apfelsaft

Die 2. Klasse machte passend zum Thema „Apfel“ Apfelsaft selbst. Die Kinder waren erstaunt, dass dieser nicht so aussieht, wie der aus einem Packer! Aber probiert und für gut befunden hat ihn fast jedes Kind.



## Turnstunden im Freien

Da in diesem Schuljahr die Turnstunden vorwiegend im Freien stattfinden, können wir uns glücklich schätzen, einen riesigen Schulgarten zu haben. Aber auch ein Spaziergang zum nahegelegenen Spielplatz in Dr's Garten war möglich.

## Fotowand für den Wandertag



Die zweite Klasse malte für den Schwadorfer Fitmarsch am Nationalwandertag Fotowände.



## Martinskipferl backen



Mitte November buken die Kinder 2. Klasse Kipferl aus Topfenteig. Die Kinder waren sich einig: „Selbstgemacht schmeckt es doch am besten!“

## Klimatag

An diesem Tag drehte sich alles um das Thema „Klima“. Die Kinder arbeiteten an Stationen und erfuhren so einiges über den Weg unserer Nahrungsmittel, die Klimazonen, „Wie kann ich selbst das Klima schützen?“ und vieles andere Wissenswerte rund um dieses Thema. In einem Versuch wurde der „Treibhauseffekt“ dargestellt und erklärt.



## Ausflug 3a

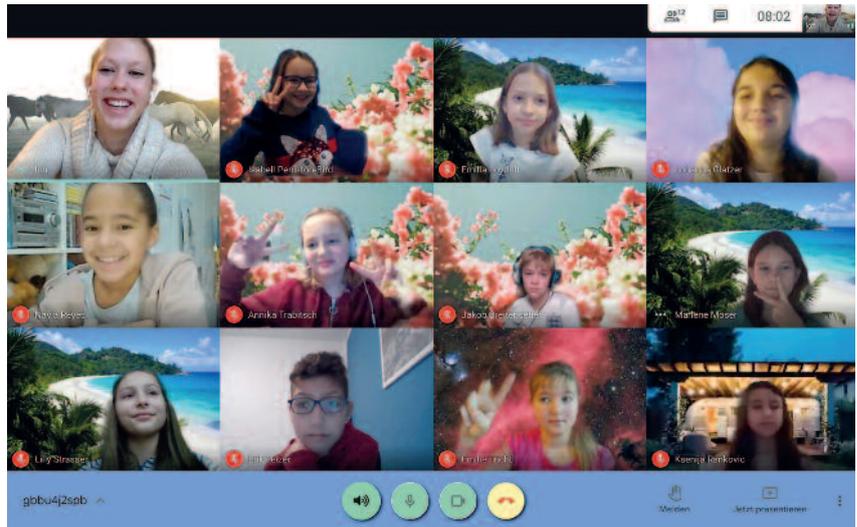


Am 1.10.2020 fuhr die 3a in den Archäologischen Park Carnuntum, wo die Kinder interessante Einblicke über das Leben der Römer und das Römische Reich gewinnen konnten. Vor der Heimfahrt wurde noch der große Spielplatz besucht. Dieser Ausflug hat allen Kindern großen Spaß gemacht.

## Distance Learning 2.0

Wie auch schon im Frühling brachte uns Freitag der 13. die schlechte Nachricht, dass wir alle wieder zu Hause bleiben müssen.

Für unsere Schülerinnen und Schüler waren aber die 3 Wochen kein Problem. Bestens ausgestattet mit digitalen Kompetenzen und Motivation ging es gleich am Montag los mit unserem Online Stundenplan. Die Onlinemeetings gehen jedoch im nunmehr zweiten Distance-Learning schon sehr viel einfacher von der Hand. Ja, Übung macht den Meister ...



Seit 7. Dezember gehen wir jetzt wieder alle in die Schule und freuen uns, diese besondere Zeit vor Weihnachten gemeinsam verbringen zu dürfen. Auch

wenn die neuen notwendigen Maßnahmen nicht immer angenehm sind, machen wir das Beste daraus und genießen das Zusammensein in der Schule.

In diesem Sinne wünscht die EMS Schwadorf ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Einfamilienhaus – Kellergasse

Eigentumswohnung – Untere Umfahrungsstraße



*Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?*

*Rufen Sie mich an!*

**+43 664 350 11 11**

*Ihre Stephanie Leiner*

*Stephanie Leiner*



**IMMOBILIENWELT**  
**LEINER**®  
BAUMEISTER • BAUTRÄGER • MAKLER • VERWALTER

Immobilien Leiner Real Estate GmbH | [www.immobilienvelt.cc](http://www.immobilienvelt.cc)

## Abschied von den Cantores Dei Ridentes



„Cantores Dei ridentes canendo vivamus“ – „Wir lachende Säng-  
 er Gottes wählen das Singen zu unserem Lebenselixier“:  
 Das war das Motto des Kirchenchores Schwadorf.

Seit seiner Gründung am 15. September 1983 leitete Chorleiter  
 Hofrat Dr. Alexander Bartl die Sängerschar 37 Jahre lang -  
 genau sein halbes Leben - mit großem Einsatz und noch mehr  
 Begeisterung, mit Ausstrahlung und Liebe zu den Menschen  
 und zur Vokalmusik. Die Sänger erlebten nie gehörte Klanger-  
 lebnisse, und so wurde tatsächlich das Singen ein Teil ihres  
 Lebens. Ein beachtenswerter Kulturträger der Marktgemeinde  
 Schwadorf war entstanden.

Bis am 18. Februar 2020 Corona einen sehr harten Schluss-  
 punkt setzte ...

Die Bilanz ist jedoch bemerkenswert: 14 große Chorkonzerte  
 in der Europamittelschule wurden gestaltet, über 1000 Eucha-  
 ristiefeiern, Taufen Hochzeiten, Begräbnisse wurden musika-  
 lisch umrahmt. Auch bei „weltlichen“ kulturellen Ver-  
 anstaltungen, wie Eröffnungen und Jubiläen der Marktge-  
 meinde, beim Singen in Schlosshof und Mannersdorf stand  
 der Chor zur Verfügung.

Nicht zu vergessen sind als besondere Highlights die alljäh-  
 rlichen Auftritte im Pflegeheim Himberg und die stimmungs-  
 wie ebenso anspruchsvollen Adventsingen in der Pfarrkirche,  
 deren finanzieller Ertrag karitativen Zwecken zugeführt wurde.

Viele Chornoten haben sich im Laufe der Zeit da angesammelt  
 ... So an die 700 Titel ...

Herrn Bürgermeister Jürgen Maschl ist die zündende Idee zu  
 verdanken, diese Sammlung mehrfach vervielfältigen, drucken  
 und binden zu lassen. So stehen nun in dankenswerter Weise  
 pro Ausgabe 2 dicke Leinenbände zur Verfügung, die für die  
 Sängerschar eine emotionale Erinnerungshilfe, für künftige  
 Generationen ein wertvolles Nachschlagewerk und ein hilfrei-  
 cher Ideenlieferant sein können.





Bis 37,  
 bereits reich an Jahren – lebt' ich vor dem Chor,  
 ab 37 – ein halbes Leben – brant' ich für den Chor.  
 jetzt 74,  
 mit weißen Haaren und halbtäub am rechten Ohr -  
 Herr, wie bin ich müd' geworden, ich fühle, was ich verlor;  
 dann kam Corona – eine Zeit wie nie zuvor –  
 nach so vielen Jahren: aus wars mit dem Chor.  
 Mit Schmerz muss ich erfahren, wie sich die Gleise leeren.  
 Der Zug ist – glaub ich – abgefahren: Wenn wir doch drinnen wären!  
 Einsam am leeren Bahnhof steh'n wir und können nur nachsehen:  
 Wir nehmen unsre Koffer voll Erinnerung und müssen gehen ...  
 Wieviel Musik erlebten wir, sie brachte uns in lichte Höhen!  
 Unsre Gemeinschaft war gut, sie ließ uns fühlen und verstehen!  
 Von besten Menschen scheiden wir: mit tiefem Dank, aber auch mit Ach und Wehen.  
 Lasst uns trotz Bitterkeit den Blick nach vorne wenden,  
 lasst uns in Eintracht feiern und weiter Frohsinn spenden  
 und bei manchem Feste unsrer Freude Ausdruck geben:  
 Wir sind am Leben!

Alexander Bartl

## Engagierte FerialpraktikantInnen

Auch in den heurigen Sommerferien beschäftigte die Marktgemeinde Schwadorf 6 Ferialpraktikanten. Die PraktikantenInnen lernten heuer wieder in den Ferien die Arbeitswelt kennen. Die Mädchen und Burschen profitieren damit auch frühzeitig von der Praxis im Berufsleben. Anna Leinwather, Leona Isenaj und Elira Rexhaj wurden hauptsächlich im Bereich „Verwaltung“ eingesetzt und lernten die verschiedenen Abteilungen kennen. Angefangen von Tätigkeiten im Bürgerservice bis hin zu diversen Tätigkeiten in der Buchhaltung, Bauamt und Meldeamt. Für die Ferialpraktikantinnen gab es am Gemeindeamt genug zu tun. Für Anna Leinwather und Leona Isenaj war es heuer bereits das zweite Ferialpraktikum am Gemeindeamt der Marktgemeinde Schwadorf.

Auch unser Wirtschaftshof hatte heuer wieder tatkräftige Unterstützung, Lukas Richter, der im Außendienst der Marktgemeinde Schwadorf im Monat Juli 2020 fleißig anpackte, und Florian Haumer der den Wirtschaftshof mit seiner großartigen Hilfe sogar 3 Monate bereicherte.



Rasenmähen, Blumen gießen, zusammenkehren, usw. Lukas Richter und Florian Haumer arbeiteten tatkräftig mit und waren eine große Hilfe, bestätigt Bauhofleiter Wolfgang Janosi.

„Trotz der wirtschaftlichen Krisenzeit hat die Marktgemeinde Schwadorf den Ferialpraktikanten die Chance gegeben sich in Ihrer beruflichen Laufbahn weiterzuentwickeln und erste Einblicke vom Berufsalltag zu erhalten!“, so Bürgermeister Jürgen Maschl.

„Mein Praktikum bei der Marktgemeinde Schwadorf hat mir gezeigt, dass man sich durchaus auf die Arbeit freuen kann.“ **Leona Isenaj**

„Ich konnte bei meinem Praktikum einen richtigen Einblick in das Arbeitsleben bekommen. Ich habe mich unter meinen Kolleginnen und Kollegen gut aufgehoben gefühlt.“ **Anna Leinwather**



		<p><b>Sport, Spaß, Entspannung</b></p> <p><a href="http://www.schwadorf.gv.at/hallenbad">www.schwadorf.gv.at/hallenbad</a></p>		
---	---	--	---	---

## Vom HTL-Schüler zum Lehrling



Anfangs dachte ich, dass ich in der HTL sehr zufrieden sein werde. Die Klassengemeinschaft war perfekt, doch dann merkte ich, dass diese Schule doch nichts für mich ist. Nach einer Weile entschied ich mich eine Lehre zu machen. Zu Beginn gefielen mir sämtliche Handwerksberufe. Dann wendete sich aber das Blatt und ich entschied mich für eine Ausbildung im Bereich Verwaltung. Glücklicherweise wurde in dieser Zeit bei einer Gemeinderatssitzung in Schwadorf beschlossen, dass die Gemeinde eine Lehrstelle ausschreibt. Am nächsten Tag fing ich an meine Bewerbung zu schreiben und schickte sie direkt weg. Wenige Stunden später bekam ich bereits einen Termin für ein Vorstellungsgespräch beim Gemeindeamt.

Es gab einen kleinen Einstellungstest und danach wurde ich zu einem zweiten Gespräch mit Bürgermeister Jürgen Maschl und Amtsleitung Frau Mag. Birgit Zethner eingeladen. Ich war bereits angespannt bis eines Tages der Brief kam, darin stand, dass ich aufgenommen wurde. Überglücklich kam ich am ersten Arbeitstag aufs Amt und wurde freundlich begrüßt.

Meine Ausbildung bei der Marktgemeinde Schwadorf macht mir bis jetzt sehr viel Spaß und ich hoffe, dass das immer weitergeht.

Ich würde gerne auch nach meiner Lehrzeit bei der Marktgemeinde Schwadorf weiterarbeiten.



**Frau Laura Klimek** hat am 1. Oktober 2019 Ihren Dienst bei der Marktgemeinde Schwadorf angetreten und wird geringfügig beschäftigt.

Sie wird als große Unterstützung von all unseren Mitarbeitern in den verschiedensten Bereichen eingesetzt.



**Frau Christina Glatzer** hat am 1. Juni 2020 ihren Dienst bei der Marktgemeinde Schwadorf angetreten.

Sie wird im Bereich Meldeamt und Bürgerservice eingesetzt.



**Herr Adrian Polak** hat am 16. September 2019 seinen Dienst bei der Marktgemeinde Schwadorf angetreten und ist der erste Lehrling als Verwaltungsassistent.

Er wird im Bereich allgemeiner Bürgerservice eingesetzt.

### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Schwadorf.

Vertreten durch Bürgermeister Jürgen Maschl. Gemeindeamt A-2432 Schwadorf, Hauptplatz 5. Redaktion: Christina Glatzer, Laura Klimek.

Fotos: Gemeinde, Archiv, B. Bruckmoser, Rudolf Schmied

Medienzweck: Informationsblatt der Marktgemeinde Schwadorf für die Gemeindebevölkerung gemäß den Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung.

Layout: grüger mediendesign, A-3390 Melk. Druck: Bürger-Druck & Medien, A-2320 Schwechat. Erscheinungsort: A-2432 Schwadorf.

Geburten



Amelie Mitrovic



Yigit und Yavuz Demir



Jonas Danilovic



Alexis Frisch



Kimberly Holzweber



Sila Erkus



Hira Haziri



Leo Cucek

**Geburten**



**Annika Eibler**



**Noemi Symoni**



**Martin Karpf**



**Sebastian Steppert**



**Malina Seiser**



**Isai Popa**

**Wir trauern um**



MICULIK Edith  
 TABACCO Katharina  
 TE BEST Erika

RASCH Margareta  
 SWOBODA Franz  
 ZARTL Wilhelmine

STEURER Johann  
 OBERENZER Christine  
 TAUS Gabriele

## Geburtstage und Hochzeiten



80. Geburtstag | Erika Langhammer



80. Geburtstag | Gert Streit



80. Geburtstag | Helma Pretzl



80. Geburtstag | Rudolf Brock



85. Geburtstag | Franz Schmickl



85. Geburtstag | Elfriede Tumpach

## Geburtstage und Hochzeiten



85. Geburtstag | Margarethe Arbinger



95. Geburtstag | Hermann Frisch



90. Geburtstag | Franz Schramm



Steinerne Hochzeit | Edith und Karl Hromadka



90. Geburtstag | Walter Maurer



Hochzeit | Teofil & Emma Lavu-Irimus



Von drauß', vom Walde komm ich her;  
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!  
Überall auf den Tannenspitzen  
sah ich goldene Lichtlein blitzen,  
und droben aus dem Himmelstor  
sah mit großen Augen das Christkind hervor.  
Und wie ich stolch' durch des finstern Tann,  
da rief's mich mit heller Stimme an:  
„Knecht Ruprecht“, rief es, „alter Gesell', hebe deine Beine und spute dich schnell!  
Die Kerzen fangen zu brennen an, das Himmelstor ist aufgetan,  
Alt und Jung sollen nun  
von der Jagd des Lebens einmal ruhn,  
und morgen flieg ich hinab zu Erden;  
denn es soll wieder Weihnachten werden!“  
Ich sprach: „Oh lieber Herr Christ,  
meine Reise fast zu Ende ist;  
ich soll nur noch in diese Stadt,  
wo's eitel gute Kinder hat.“  
„Hast denn das Säcklein auch bei dir?“  
Ich sprach: „Das Säcklein, das ist hier;  
denn Äpfel, Nuss und Mandelkern  
essen fromme Kinder gern.“  
Christkindlein sprach: „So ist es recht;  
so geht mit Gott, mein treuer Knecht!“  
Von draußen, vom Walde komm ich her;  
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!  
Nun sprecht, wie ich's hier innen find!  
Sind's gute Kind, sind's böse Kind?

Theodor Storm

# Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer,

mit großen Schritten geht das Jahr 2020 dem Ende entgegen, und wir stehen mitten in der Adventzeit. Zum Jahresende blicken wir auf ereignisreiche Monate zurück.

Das Weihnachtsfest steht vor der Türe, und ich hoffe, Sie haben bereits alle Vorbereitungen dazu getroffen. So wäre jetzt Zeit, sich ruhige Augenblicke in dieser schwierigen Zeit im Advent zu gönnen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Kraft tanken und die Festtage mit Ihren Lieben genießen können.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, Ihnen ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen zu sagen. Dankeschön für viele Begegnungen, die mich bereichert haben und mir Motivation geben, meiner Verantwortung als Bürgermeister der Marktgemeinde Schwadorf gerecht zu werden. Gemeinsam mit allen Mitgliedern des Gemeinderates haben wir es in einer sehr schwierigen und herausfordernden Zeit geschafft, dass auch 2020 viele Projekte für die Entwicklung von Schwadorf umzusetzen.

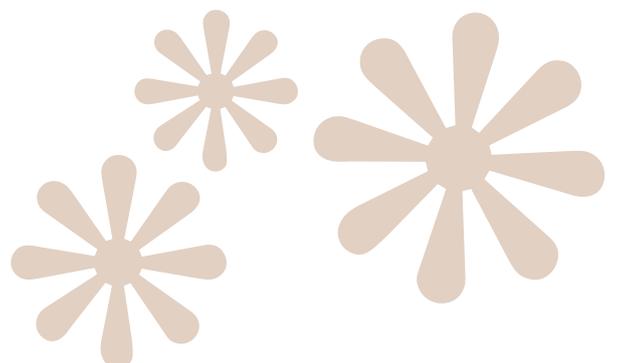
Ich darf mich vor allem für die Disziplin, die Sie nun schon seit März aufgrund der Corona – Krise an den Tag legen bedanken und vertraue trotz der Situation auf ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest.

Die Gemeindebediensteten und die Mitglieder des Gemeinderates wünschen allen Schwadorferinnen und Schwadorfer einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021 und viel Gesundheit!



Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Maschl  
Bürgermeister



## Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee,  
still und starr ruht der See.  
Weihnachtliche glänzet der Wald,  
freue dich, s' Christkind kommt bald.  
In den Herzen ist's warm,  
still schweigt Kummer und Harm.  
Sorge des Lebens verhallt,  
freue dich, s' Christkind kommt bald.  
Bald ist heilige Nacht,  
Chor der Engel erwacht.  
Horch nur, wie lieblich es schallt,  
freue dich, s' Christkind kommt bald.

## Morgen, Kinder, wird's was geben

Morgen, Kinder, wird's was geben  
morgen werden wir uns freun,  
welch ein Jubel, Welch ein Leben  
wird in unserm Hause sein!  
Einmal werden wir noch wach,  
heia, dann ist Weihnachtstag!  
Wie wird dann die Stube glänzen  
von der großen Lichterzahl,  
schöner als bei frohen Tänzen  
ein geputzter Kronensaal!  
Wisst ihr noch vom vorgehen Jahr,  
wie's am Weihnachtsabend war?  
Wisst ihr noch mein Reiterpferdchen,  
Malchens nette Schäferin,  
Jettchens Kche mit dem Herdchen  
und dem blank geputzten Zinn?  
Heinrichs bunten Harlekin  
mit der gelben Violin?  
Wisst ihr noch den großen Wagen  
und die schöne Jagd von Blei,  
unsre Kleiderchen zum Tragen  
und die vielen Nscherei?  
Meinen fleißigen Sgemann  
mit der Kugel untendran?  
Welch ein schöner Tag ist morgen,  
viele Freuden hoffen wir!  
Unsre lieben Eltern sorgen  
lange, lange schon dafür.  
O gewiss, wer sie nicht ehrt,  
ist der ganzen Lust nicht wert!

